

Saarland

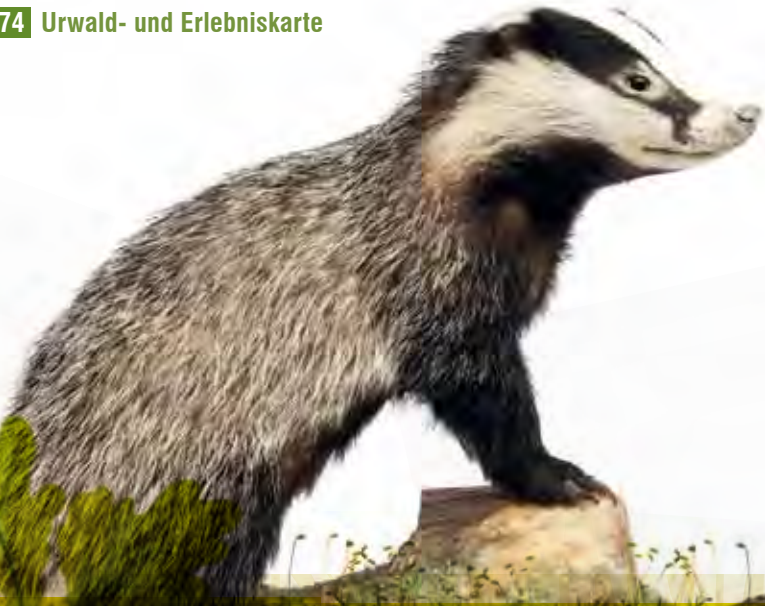
Ministerium für Umwelt,
Energie und Verkehr



URWALD VOR DEN TOREN DER STADT

SCHEUNE NEUHAUS – ZENTRUM FÜR WALDKULTUR JAHRESPROGRAMM 2012

- 3** Willkommen
- 4** Erlebnisort "Urwald vor den Toren der Stadt"
- 10** Umweltbildung und Waldpädagogik
- 22** Wandern im (Ur)Wald
- 40** Waldkultur
- 47** Waldnatur
- 52** Workshops
- 58** Friedwald
- 60** Terminübersicht
- 68** Ansprechpartner
- 71** Anfahrt
- 72** Kooperationspartner
- 73** Impressum
- 74** Urwald- und Erlebniskarte



... im Urwald, im Saarkohlenwald und in der Scheune Neuhaus

Liebe Gäste des Urwaldes und der Scheune Neuhaus,

der „Urwald vor der Toren der Stadt“ ist eines der ganz wenigen Wildnisgebiete am Rande einer deutschen Großstadt und eine einzigartige Waldlandschaft auf dem Weg zu einem echten Urwald. Auf über 1.000 Hektar inmitten des Saarkohlenwaldes kann sich die Natur so entwickeln, wie sie das von Natur aus ohne das Eingreifen der Menschen tun würde.

Zum Urwaldprojekt gehört die Scheune Neuhaus. Als Zentrum für Waldkultur und Urwaldscheune erfreut sie sich bei den Besucherinnen und Besuchern zunehmender Beliebtheit. Die vielfältigen Veranstaltungen, die hier rund um das Thema „Wald und Wildnis“ angeboten werden, sprechen alle Zielgruppen an – von Jung bis Alt. Vorträge und Praxiskurse zu unterschiedlichsten Waldthemen, geführte Wanderungen in den Urwald und den angrenzenden Saarkohlenwald werden durch wald- und wildnispädagogische Programme und Projekte ergänzt. All das und vieles mehr finden Sie neben allgemeinen Informationen zum Urwaldprojekt in dieser Broschüre.

Als Projektpartner des „Urwaldes vor den Toren der Stadt“ laden wir Sie ganz herzlich ein, uns als Gäste im Urwald, im Saarkohlenwald und in der Scheune Neuhaus zu besuchen.

Ihre Kooperationspartner im Urwald-Projekt

Saarland

Ministerium für Umwelt,
Energie und Verkehr

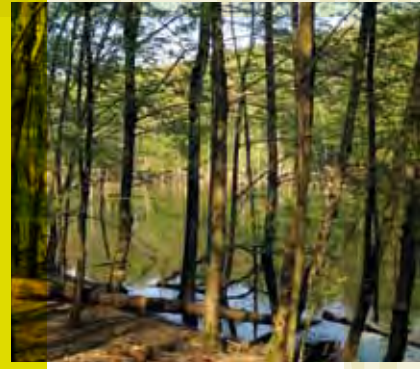
SaarForst 
Landesbetrieb





Das Urwald-Projekt

Seit 1997 gibt es das Projekt „Urwald vor den Toren der Stadt“ im Saarkohlenwald im Herzen des Saarlandes. Seit dieser Zeit wird auf über 1.000 Hektar auf eine wirtschaftliche Nutzung des Rohstoffes Holz verzichtet. Die Wildnis hat Vorrang. Wildnis bedeutet: umgefallene Bäume, zuwachsende Wege, Baummoose und eine immer ursprünglicher werdende Vegetation überwuchern langsam die Zivilisation. Der natürliche Entwicklungsprozess verändert langsam, aber stetig die Tier- und Pflanzenwelt.



Der Mensch wird aus diesem Schutzgebiet, welches als so genanntes NATURA 2000-Gebiet (nach der Europäischen Vogelschutz- und der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) auch Teil des europäischen Naturerbes ist, aber nicht ausgeschlossen. Im Gegenteil: die Menschen sollen an der natürlichen Entwicklung des Urwaldes vor den Toren der Stadt Saarbrücken teilhaben – sie sind **willkommen im Urwald**.

Allerdings gelten hier andere Regeln als in sonstigen Wäldern. Nicht alle Wege sind gut ausgebaut, manche bilden nur schmale Pfade. Andere Wege müssen selbst erkundet und erforscht werden. Das Prinzip lautet „Abstimmung mit den Füßen“, das heißt, jeder darf zu jeder Zeit überall hin – aber auf eigene Gefahr.

Der „Urwald vor den Toren der Stadt“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Ministeriums für Umwelt, Energie und Verkehr, des SaarForst Landesbetriebs und des Naturschutzbund (NABU) Saarland e.V., das in einem ersten Schritt bereits 1997 begonnen wurde. Im Jahre 2002 folgte ein Kooperationsvertrag, der die Zusammenarbeit, Organisation und Einrichtung des Projektes beschreibt. Zur Begleitung des Projektes wurde eine „Urwaldkooperationsgruppe“ eingesetzt.



Als eine wichtige Informations- und Orientierungshilfe für die Besucher des Urwaldes ist die Urwald-Erlebniskarte erschienen. Damit werden das Wanderwegenetz und die vielen besonderen Erlebnisorte des „Urwaldes vor den Toren der Stadt“ übersichtlich dargestellt.

Die Karte ist im Scheunenbüro erhältlich.



Scheune Neuhaus - Zentrum für Waldkultur

Im Herzen des Saarkohlenwaldes und inmitten des „Urwaldes vor den Toren der Stadt“ liegt die „Scheune Neuhaus – Zentrum für Waldkultur“.

Die Scheune Neuhaus entstand aus einer Einzelspende eines ehemaligen Hüttenarbeiters und Mitglieds des Pfälzer Waldvereins aus Neunkirchen. Aus „Sorge um den Wald“ hinterließ er der Forstverwaltung einen bedeutenden Nachlass. Diese Sorge bezog sich auf das Waldsterben. Neben dieser großzügigen Spende stellte das Land in der Folgezeit weitere Mittel bereit.

Heute ist die Scheune Neuhaus vielen Besuchern schon seit vielen Jahren als „Zentrum für Waldkultur“ oder „Urwaldscheune“ bekannt, wo zahlreiche Veranstaltungen in den Wald locken. Hier erfahren die Menschen mehr zur werdenden Wildnis inmitten einer Stadtlandschaft.

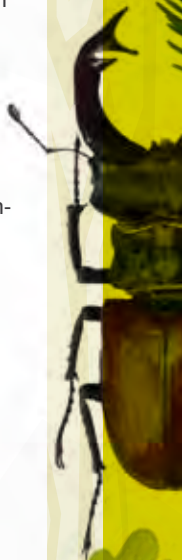
In den Jahren 2005 und 2006 wurde die Scheune Neuhaus im Rahmen eines von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Projektes „Innovatives Kommunikationskonzept“ zum Informations- und Aktionszentrum ausgebaut.

In der Scheune werden Vorträge, Diskussionsforen, Führungen, Wildnis-, Kunst-Workshops mit Bürgerbeteiligung und Fortbildungen für Multiplikatoren angeboten.

Die Scheune Neuhaus steht darüber hinaus für private Veranstaltungen (Familienfeiern, Betriebsfeste u. ä.) zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Scheunenbüro:

Scheune Neuhaus
66115 Saarbrücken
Tel.: 06806/102419
Fax: 06806/102422
E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de





Bildung für nachhaltige Entwicklung im „Urwald vor den Toren der Stadt“ Saarbrücken

Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln. Sie versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt.

Die Bildung im Sinne der nachhaltigen Entwicklung (BNE) ist im Urwaldprojekt ein wichtiger Baustein des Aktionsplans des Ministeriums für Umwelt, Energie und Verkehr „Im Mittelpunkt der Mensch“. Die Urwald-Projekträger sind Partner im saarländischen „Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Das Ziel dieses Netzwerkes, die Grundsätze nachhaltiger Bildung in ihrem Einfluss- und Gestaltungsbereich zu verankern, ist bereits seit vielen Jahren im Veranstaltungsprogramm der Scheune Neuhaus erfolgt bzw. wird von Jahr zu Jahr durch neue Schwerpunktsetzungen weiterentwickelt.

So bietet das Scheunenprogramm neben allgemeinen Umweltbildungsangeboten auch zahlreiche Veranstaltungen an, die das Ziel der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verfolgen. Den Menschen – hier vor allem unseren Kindern – sollen die entscheidenden Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt werden, mit denen sie in ihrer wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebens- und Arbeitsumwelt verantwortungsbewusst und vorausschauend abwägen, entscheiden und handeln können.



Seit Jahren bewährte und im Sinne von BNE weiterentwickelte Veranstaltungsangebote wie „Urwald macht Schule“, „KinderFerienProgramme“, „Wald-Erlebnis-Camps“, Wochenendfreizeiten, Lesenächte etc., aber auch neue Angebote verfolgen hierbei ein weiteres zentrales Ziel von BNE, die Gestaltungskompetenzen zu stärken. Damit sollen Kinder und Jugendliche lernen, wie mit spezifischen Handlungsmöglichkeiten zukunftsrelevante Probleme zu lösen sind – ganz nach dem Motto: „Agieren statt reagieren“.

Das Projekt „Urwald vor den Toren der Stadt“ besteht seit 1997. Es erhielt am 28. Juni 2006 erstmalig für zwei Jahre und am 19. September 2008 für weitere zwei Jahre die Auszeichnung als offizielles „UN-Dekade-Projekt Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Nachhaltigkeit lernen



Offizielles Projekt
der Weltdekade
2009 / 2010



Damit wurde insbesondere das Wildnispädagogik-Projekt „Urwald macht Schule“ ausgezeichnet. In diesem Projekt werden Kinder und Jugendliche auf eine einzigartig intensive und nachhaltige Art und Weise gleichermaßen erreicht. Mehr als 1.200 Schülerinnen und Schüler nehmen in jedem Jahr an „Urwald macht Schule“ teil. Jährlich besuchen mehr als 5.000 Kinder und Jugendliche die Veranstaltungen im „Urwald vor den Toren der Stadt“. „Wildnisgerechte“ Übernachtungsmöglichkeiten stehen mit dem WildnisCamp und einem Baumhaus zur Verfügung. Der Lernort Urwald bietet Schulklassen und Jugendgruppen – ob bei Projekttagen, Klassenfahrten oder an Wochenenden mit und ohne Übernachtung – einen hervorragenden Hintergrund für die Gruppenarbeit mit BNE-relevanten Themen.

Die Wildnispädagogik im „Urwald vor den Toren der Stadt“ hat aber auch zum Ziel, den „Urwald“ im Bewusstsein aller Bevölkerungsschichten und Altersgruppen positiv zu etablieren. Damit soll bei der Bevölkerung um Akzeptanz geworben werden, dass sich hier ein „anderer Wald“ zu einem Wildnisgebiet entwickelt.

So sollen die Veranstaltungen für Erwachsene insbesondere die häufig verlorengegangenen Beziehungen zur Natur und den damit verbundenen Wissensmangel natürlicher Zusammenhänge erläutern. Des Weiteren wird klargestellt, dass bestimmte Entwicklungen eine ernstzunehmende Bedrohung für die Zukunft darstellen. Ziel ist es, so einen Umdenkungsprozess anzustoßen.



**Jahresmotto:****Hirschkäfer – Insekt des Jahres 2012**

Der Hirschkäfer ist unser bekanntester Waldkäfer. Er ist eine Zeigerart für naturnahe Wälder mit einem hohen Anteil an alten Bäumen. Die in den letzten Jahrzehnten betriebene Waldwirtschaft führte zu naturfernen, meist strukturarmen Wäldern, was auch zu einer erheblichen Gefährdung der Hirschkäferpopulationen führte. Heute steht die Art auf der Roten Liste der gefährdeten Arten und ist europaweit geschützt. Anlässlich der Wahl dieses Tieres zum Insekt des Jahres 2012 wird der Hirschkäfer an dieser Stelle vorgestellt und die Bevölkerung zu einem Beobachtungsprojekt aufgerufen.

Aussehen:

Die mächtigen Käfer, deren Männchen das typische „Geweih“ tragen, sind in Deutschland vom Aussterben bedroht. Die größten Käfer Mitteleuropas können bis zu acht Jahre alt werden, verbringen allerdings den Großteil ihres Lebens als Larve oder Puppe unter der Erde.

„Den Hirschkäfer kennt jeder, leider häufig nur dem Namen nach“, begründete das Kuratorium um das Braunschweiger Julius Kühn-Institut in Berlin seine Entscheidung, diese Art zum Insekt des Jahres zu küren. Mit der Ernennung soll auf das lange Leben und die Schönheit der mittlerweile seltenen Käfer hingewiesen werden.

Was als „Geweih“ bezeichnet wird, sind die bis zu drei Zentimeter langen Oberkiefer der Männchen. Sie dienen nicht zur Nahrungsaufnahme, sondern zu imposanten Rivalenkämpfen während der Paarungszeit. Das Weibchen ist kleiner, höchstens fünf Zentimeter lang, aber trotz kürzerer Oberkiefer eindeutig als Hirschkäfer erkennbar.

Lebensraum:

Zur Erhaltung des Hirschkäfers sind naturnahe Wälder, insbesondere solche mit morschen Eichenstümpfen, eine unabdingbare Voraussetzung. Der Hirschkäfer gehört zu den Urwald-Reliktarten. Die Gefährdung dieser imposanten Art war neben einer forstwirtschaftlich völlig veränderten Baumartenzusammensetzung auch eine Folge zunehmend intensiverer Forstwirtschaft und einer falsch verstandenen „Ordnungsliebe“ im Wald.





Die naturnahe Waldwirtschaft, wie sie seit vielen Jahren insbesondere im saarländischen Staatswald betrieben wird, geht einher mit einem hohen Anteil an alten Bäumen sowie Tot- und Biotopholz im Wirtschaftswald. Zusätzlich wurden Waldschutzgebiete ohne forstwirtschaftliche Nutzung oder mit besonders extensiver Nutzung ausgewiesen. Dies alles fördert die Erhaltung und Entwicklung der Hirschkäferpopulation im Saarland.

„Dem Hirschkäfer auf der Spur ...“ lautet eine Aktion von SaarForst, Zentrum für Biodokumentation im Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz, NABU Saarland und BUND Saar, mit der die Kenntnis über das Vorkommen von Hirschkäfern im Saarland verbessert werden soll.

Näheres hierzu im beiliegenden Informationsflyer mit Postkarte zur Meldung von Hirschkäfervorkommen bzw. -sichtungen.

Informationsabend mit Vortrag zum Thema Hirschkäfer

Dipl.-Geogr. Martin Lillig, Mitarbeiter beim BUND Saar, berichtet in einem interessanten Bildvortrag über das Insekt des Jahres 2012.

Termin: Do 14. Juni

Uhrzeit: 18 Uhr

Ort: Scheune Neuhaus

Veranstalter: SFL, LUA/ZfB, NABU Saarland und BUND Saar

Eintritt frei!

Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419,

E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de



Die wald- und wildnispädagogischen Projekte und Programme, die für Kinder und Jugendliche an der Scheune Neuhaus und im Urwald vor den Toren der Stadt angeboten werden, verfolgen das Ziel, Bildungsinhalte auch außerhalb von Schule und Klassenzimmer zu vermitteln. „Nachhaltigkeit lernen“ wird hier ganz praktisch umgesetzt, zum Beispiel in den Projekten „Urwald macht Schule“, den Kinder-Ferien-Programmen und den Wald-Erlebnis-Camps.

„URWALD macht Schule“

„Urwald macht Schule“ sind zwei- bis viertägige Veranstaltungen mit Übernachtung im Urwaldrevier, in der Scheune Neuhaus und dem WildnisCamp als Basislager. Das Ökosystem Wald, seine Entwicklung zum „wilden Urwald“ und der ganzheitliche Mensch stehen im Vordergrund.

Neue Schwerpunkte:

Für jüngere Kinder (Vorschulkinder bis 9-Jährige) wird ein eher spielerischer Zugang mit einfachen Orientierungshilfen und Wahrnehmungsschulung angestrebt. Für 10 bis 13-Jährige liegt der Schwerpunkt auf forschendem Zugang mit grundlegenden Überlebens-techniken und Begreifen des Ökosystems Wald. Bei den ältesten Schülern werden Gemeinschaftserleben, umfassendere Überlebens-techniken und praktische Naturschutzaktionen betont. Natürlich lassen sich diese Zuordnungen nicht streng trennen, sondern sollen alters-spezifische Schwerpunkte darstellen. Ökologische, soziale und ökonomische Erkenntnisse und Erfahrungen sind stets im Spiel.



Die Schüler arbeiten unter fachkundiger Anleitung an den Themen „Biologische Vielfalt“ sowie nachhaltiger Umgang mit sich selbst und der Mitwelt. Sie lernen, ihre Sinne zu schärfen und mit der Natur vertraut zu werden, die intensiv und konzentriert wahrgenommen wird. Handwerkliche (Überlebens-)Techniken werden erlernt und angewandt.



Eingebettet in das WildnisCamp sind Abenteuer und Spaß ein wichtiger Faktor. Die Teilnehmer müssen ihre Bleibe herrichten und sich Gedanken über die Zubereitung ihrer Verpflegung machen: Wie können wir ohne Feuerzeug Feuer machen und am Brennen halten, ist eine bedeutsame Frage, und eine Nacht im WildnisCamp wird sicherlich gänsehautschaurig schön werden.

Die Klassen werden von der Saarbahn-Haltestelle Heinrichshaus abgeholt. Fachkundige Betreuerinnen und Betreuer begleiten und betreuen die Gruppe. „Urwald macht Schule“ wird außerhalb der Ferienzeiten in den Monaten April bis Oktober jeweils montags bis donnerstags angeboten.

Das saarländische Waldpädagogik-Projekt „Urwald vor den Toren der Stadt“ erhielt im September 2008 zum zweiten Mal die Auszeichnung als offizielles „UN-Dekade-Projekt Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Nähere Informationen, Terminabsprachen und Buchungen:

Naturschutzbund (NABU) Saarland e.V.
 Günther v. Büнау
 Antoniusstraße 18
 66822 Lebach-Niedersaubach
 Tel: 06881/9361915
 Fax: 06881/9361911
 E-Mail: Guenther.Buenau@NABU-Saar.de



Tage in der Natur –

Kinder-Ferien-Programme an der Scheune Neuhaus

In der „Scheune Neuhaus“ finden auch im Jahr 2012 wieder Kinder-Ferien-Programme des Naturschutzbundes (NABU) Saarland e.V. in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr und dem SaarForst Landesbetrieb statt.

Es können (rechtzeitig angemeldete) Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren teilnehmen.

Waldspiele und Naturerfahrung, Basteln, Sport, Spiele und Erkundungstouren in den (Ur)Wald und seine Bäche stehen auf dem Programm. Täglich wird ein warmes gesundes Mittagessen zubereitet. Der Tag endet dann am Stockbrotfeuer.

Neue Schwerpunkte:

Bei jüngeren Kindern werden aktivierende Spiele mit Natur- und Gemeinschaftsbezug sowie kreativer Umgang beim Werken mit Naturmaterialien gefördert. Älteren Kindern wird mehr Raum und Zeit für Naturerforschung (Gewässer, Boden, Pflanzen, Tiere ...) und praktische Arbeit im Naturschutz gegeben. Grundsätzlich aber gilt: wo Interesse und Engagement blühen, wird dies gefördert und ermöglicht.

Die Kinder sollen zwischen 8 und 8.30 Uhr gebracht und um 17 Uhr wieder abgeholt werden.

Es können mehrere oder auch einzelne Tage gebucht werden. Die Preise beinhalten eine qualifizierte gute Betreuung und das Mittagessen.



Kosten: 20 €/Kind und Tag
bzw. 15 €/Geschwisterkind und Tag.

Die Teilnehmerzahl beträgt 45 Kinder/Tag.
Eine frühzeitige Anmeldung ist erforderlich!

Termine der Kinder-Ferien-Programme:

Osterferien: Mo-Do 2.-5. April und Di-Do 10.-12. April

Sommerferien: Mo-Do 2.-5. Juli, Mo-Do 9.-12. Juli,
Mo-Do 6.-9. August und Mo-Di 13.-14. August

Herbstferien: Mo-Do 22.-25. Oktober und
Mo-Mi 29.-31. Oktober

Wald-Erlebnis-Camps

Ein intensives Natur- und Gemeinschafts-erlebnis entsteht, wenn der helle Tag mit der Nacht und ihren eigenen Klängen und Geräuschen kontrastiert. Wenn am Lagerfeuer Geschichten und Lieder ihre Runde machen. Wenn lebendig-geschäftige Fröhlichkeit vom Tage mit der Beschaulichkeit des Abends wechselt. Wenn erfahrene Natur- und Wildnispädagog(inn)en Kindern Natur vermitteln, wie es kein Film und kein Buch kann. Wenn die Welt als ein verwobenes Geheimnis erspürt wird. Das ist die Zeit der Wald-Erlebnis-Camps.



Neue Schwerpunkte:

Vier- und fünftägige Wald-Erlebnis-Camps für jüngere, mittlere und ältere Kinder und Jugendliche runden das Sommerferienangebot ab. Spielerische, forschende und gemeinschaftsstiftende Zugänge haben zum Ziel, auf verschiedene Weise Mensch und Natur zu verbinden, einander vertraut machen.

Hautnah am (Ur)Wald wird das Basislager aufgeschlagen. Hier und im Wald heißt es: anpacken, beobachten, lernen, Spaß haben, handwerken, den Urwald und die Nacht erkunden, tarnen, in und mit der Natur (er)leben, Speisen zubereiten, kochen, singen und am Feuer Geschichten erzählen. Kopf, Herz und Hand werden gebraucht, damit alle gut zusammen (über)leben und unvergesslich schöne Tage unter dem schützenden Blätterdach des Waldes verbringen können.

Zielgruppen, Termine und Preise:

Wald-Erlebnis-Camp 4 Tage:

Mo-Do 16.-19. Juli für 6- bis 9-Jährige (auch mit Eltern, wenn gewünscht)

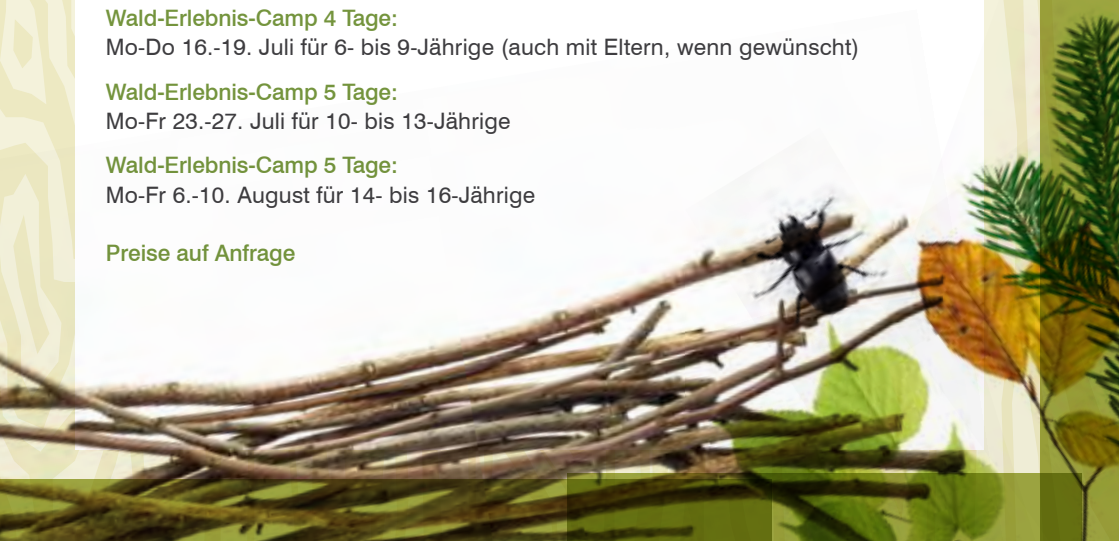
Wald-Erlebnis-Camp 5 Tage:

Mo-Fr 23.-27. Juli für 10- bis 13-Jährige

Wald-Erlebnis-Camp 5 Tage:

Mo-Fr 6.-10. August für 14- bis 16-Jährige

Preise auf Anfrage





Informationen und Anmeldungen zu den Kinder-Ferien-Programmen (Tage in der Natur) und zu den Wald-Erlebnis-Camps:

Naturschutzbund (NABU) Saarland e.V.

Günther v. Büнау

Antoniusstraße 18

66822 Lebach-Niedersaubach

Tel: 06881/9361915

Fax: 06881/9361911

E-Mail: Guenther.Buenau@NABU-Saar.de

Die Wald-Erlebnis-Camps beginnen am ersten Tag um 9 Uhr und enden am letzten Tag um 16 Uhr. Die Teilnehmer sollen jeweils an allen vier bzw. fünf Tagen teilnehmen. Die Preise beinhalten qualifizierte gute Betreuung und ökologisch wertvolle Kost (Bio bzw. regional). Frisches Wasser ist verfügbar. Schlafsäcke, Isomatten und Decken müssen mitgebracht werden. Weitere Einzelheiten werden mit der Anmeldebestätigung versandt.

Wald-Lese-Nächte 2012

Lesen – verbindet man damit nicht ein kuscheliges Sofa oder gemütliche Stunden in der Leseecke? Ja, durchaus, aber man kann mit Büchern und den Geschichten, die sie erzählen, auch ganz anders umgehen: Man kann sie mit nach draußen nehmen, dorthin, wo sie spielen, z. B. in den Wald, um dann am Lagerfeuer oder im Nachtwald den Erzählungen zu lauschen und sich vielleicht ein klein wenig zu fühlen, wie die Protagonisten selbst: inmitten eines Abenteurers, dem „Abenteurer Urwald“!

So wird das Lesen, oder wie man auch sagen könnte das „Kino im Kopf“, noch verstärkt durch die lebensechte Umgebung. Wer könnte sich da nicht noch besser in die Buchhelden hineinversetzen und durch den Perspektivenwechsel deren Lebenswelt besser verstehen?

Entsprechend wird bei einer Wald-Lese-Nacht die Nase auch nicht ausschließlich ins Buch gesteckt, sondern es kommen die Bedürfnisse nach Gemeinschaft, Aktivität und die Neugierde darauf, wie es sich „in der Wildnis“ lebt, nicht zu kurz: in der abendlichen Runde ums gemeinsam entfachte Feuer, bei den Mahlzeiten und einer Dämmerungswanderung. Fast nebenbei tauchen dabei auch Fragen darüber auf, wie wir eigentlich leben wollen und was wir dafür wirklich brauchen. Und spätestens beim fair gehandelten Frühstückskakao wird klar, dass wir nicht nur



Verantwortung tragen für die Natur vor unserer Haustür, sondern unser Verhalten auch Einfluss hat auf die Teile der Welt, in der die Buchhelden leben. So kann eine Geschichte, gelesen in einer unmittelbar erlebbar-
Umgebung, Fenster öffnen in die ganze Welt.



Die Wald-Lese-Nächte unter Leitung von Silke Reinig, Naturerlebnis-Pädagogin mit Passion fürs Buch, finden donnerstags auf freitags bzw. freitags auf samstags im WildnisCamp statt. Die Liebe zu Literatur und Natur, aber auch die Gemeinschaft innerhalb der Gruppe stehen im Vordergrund, was sich auch in der Literatúrauswahl widerspiegelt. Als Aufsichtspersonen müssen Lehrer und gegebenenfalls Eltern teilnehmen. Für die Verpflegung sorgen die Gruppen größtenteils selbst.

Angesprochen sind Schulklassen ab dem dritten Schuljahr oder sonstige Gruppen.

Nähere Informationen auch unter: www.buchundbaum.de

Bücher, die nach derzeitigem Stand für eine Wald-Lese-Nacht in Frage kommen:

- **Astrid Lindgren:** „Ronja Räubertochter“
- **Eva Ibbotson:** „Maia – oder als Miss Minton ihr Korsett in den Amazonas warf“
- **Michelle Paver:** „Wolfsbruder“
- **Antje Babendererde:** „Libellensommer“
- **Isabel Allende:** „Die Stadt der wilden Götter“

Termine für Schulklassen und Gruppen:

24./25. Mai, 31. Mai/1. Juni, 14./15. Juni, 21./22. Juni,
23./24. August, 30./31. August, 31. August/1. September

Kosten: 300 € pauschal

Termin Wald-Lese-Nacht für Familien:

Sa 1. September bis So 2. September

Kosten: 25 €/Teilnehmer (größtenteils Selbstverpflegung)

Uhrzeit jeweils: ca. 18 Uhr am Abend bis 11 Uhr am folgenden Morgen

Weitere Termine sind auf Anfrage möglich.

Informationen und Buchungen über Silke Reinig,

Tel: 06897/179282 oder E-Mail: silkereinig@web.de.



Naturpädagogik-Seminar mit der NAJU im NABU LV Saarland

Das NAJU-Naturpädagogik-Seminar vermittelt das Basiswissen für die Durchführung einer naturpädagogischen Veranstaltung. Zwei erfahrene Referenten werden die naturpädagogische Zielsetzung und Arbeitsweise anschaulich erklären. Neben den Grundlagen zum Aufbau einer solchen Veranstaltung werden eine Vielzahl von Naturerlebnis- und Naturerfahrungsspielen vermittelt. Dieser Kurs eignet sich für alle, die Spaß daran haben, naturpädagogische Nachmittage mit der Kindergruppe oder Schulklassen zu gestalten, oder einfach mit den eigenen Kindern die Natur zu erleben und zu erforschen.

Die Veranstaltung findet im WildnisCamp statt. Eine Übernachtung dort ist möglich.

Termin: Sa 28. April und So 29. April

Uhrzeit: 9 Uhr

Ort: WildnisCamp

Info & Anmeldung, auch Kosten:

NAJU im NABU LV Saarland, Nina Lambert,

Tel: 06881/9361917, E-Mail: NAJU@NABU-Saar.de

Urwald-Kinderfest des GLOBUS-Handelshof

„Großer Urwald sucht kleine Entdecker“ ist das Motto eines Kindesfestes, das der GLOBUS Handelshof in Zusammenarbeit mit dem SaarForst Landesbetrieb in und um die Scheune Neuhaus durchführt. Zu dem Kinderfest werden vorher ausgewählte Schulklassen eingeladen.

Termin: Di 19. Juni

Uhrzeit: 9-16 Uhr

Weitere Informationen: GLOBUS Handelshof Güdigen, Aron Schöpfer,

Tel: 0681/8767270 oder

im Urwaldbüro: Tel: 06806/102427



„Wilde Mädchen“ – ein Wochenende der besonderen Art im Urwald vor den Toren der Stadt

Ihr seid zwischen 12 und 15 Jahre alt und wollt ein Walderlebnis der anderen Art mit Nachtwanderung, Lagerfeuerromantik und „wilder“ Lektüre erleben?

Dann: Herzlich Willkommen bei der Naturschutzjugend (NAJU) Saar. Wir werden zwei Tage „unter Mädels“ in der „Wildnis“ verbringen. Dabei wollen wir mit allen Sinnen Natur erfahren, Spaß haben, zur Ruhe kommen und noch vieles mehr. Ein Wochenende in und mit der Natur erwartet Euch, lasst Euch von der Ruhe und Zeitlosigkeit der Natur verzaubern.

Termin: Fr 14. Juli bis Sa 15. Juli

Uhrzeit: ab 9 Uhr (Fr) bis 16 Uhr (Sa)

Ort: Netzbachtal

Kosten: auf Anfrage

Info & Anmeldung:

NAJU im NABU LV Saarland, Nina Lambert,
Tel: 06881/9361917, E-Mail: NAJU@NABU-Saar.de

Kinderurwaldfest 2012 der Naturschutzjugend Saar

Beim traditionellen Kinderurwaldfest geht's hoch her im Urwald. Um die Scheune Neuhaus herum bietet die Naturschutzjugend Saar ein buntes Herbstprogramm unter dem Motto „Urwald erleben“. Die Kinder können kleinen Lesungen lauschen, Stockbrot am Feuer backen und mit Fundstücken aus der Natur basteln. Viele abwechslungsreiche Spiele runden den Tag ab.

Termin: So 9. September

Uhrzeit: 11-17 Uhr

Weitere Informationen: NAJU im NABU LV Saarland,
Nina Lambert, Tel: 06881/9361917, E-Mail: NAJU@NABU-Saar.de

Willkommen beim Naturgeburtstag im Urwald!

**Naturgeburtstag ist ein Projekt des NABU
und der NAJU Saarland**

Geburtstag ist gerade für unsere Kinder ein ganz besonderer Tag. Aus diesem Grund bietet die NAJU auch einen besonderen Geburtstag für Kinder von 4 bis 12 Jahren an. Unter spiel- und fachkundiger Leitung von ausgebildeten Referenten erleben die Kinder bei uns die Natur und hier vor Ort den Urwald hautnah. Spiel und Spaß in und mit der Natur stehen im Vordergrund eines Naturgeburtstages. Es müssen nicht immer neue



und spektakuläre Veranstaltungen an einem Kindergeburtstag geboten werden. Meist begeistern sich die Kinder für das „Wenige“. Tierspuren im Wald, der Inhalt einer Pfütze, Bauen von Laubhütten oder einfach nur den Wald erkunden, das fasziniert sie. Ohne Fernseher und Computer können die Kinder bei einem Naturgeburtstag Zusammenhänge in der Natur hautnah erleben und verstehen. Durch Spiel und Spaß wird die Lust auf mehr Natur in der eigenen Freizeit geweckt.

Im Urwald und im ganzen Saarland, auch zu jeder Jahreszeit, kommen unsere gut ausgebildeten Naturgeburtstagsreferenten direkt zu Ihnen vor Ort. Ihnen und Ihren Kindern werden sie Natur als ein spannendes Abenteuer vermitteln.

Interesse geweckt?

Nähere Infos erhalten Sie bei der Naturschutzjugend (NAJU) Saar
www.NAJU-Saar.de

NEU im Programm!

Das kleine Waldatelier

„Denn um die Natur zu schützen,
muss man sie lieben und verstehen.“

Zitat: Fiona Danks



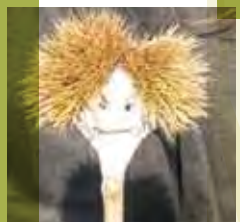
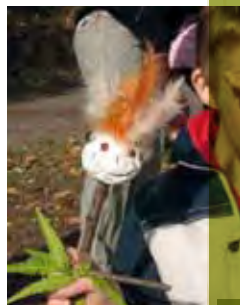
Lernt auf kreative Weise den Wald kennen – Erfahren ist Lernen!

Die unberührte Natur steckt voller Möglichkeiten durch Spielen, Kreativität und Entdeckung. In unserem Programm geht es darum zu erkennen, welches Potenzial in natürlichem Material wie Blättern, Früchten, Zweigen und Stecken steckt, und zu lernen damit zu arbeiten. Wir zeigen Euch, wie man die formen- und farbenfrohen Materialien des Waldes nutzen kann, um alles Mögliche daraus zu fertigen.

Der Phantasie der kleinen Künstler sind dabei keine Grenzen gesetzt. So entstehen phantastische Traumfiguren, Waldbilder, Mobiles aus Blättern oder sagenhafte Waldskulpturen bis hin zu selbst hergestellten Pflanzenfarben für Euer kleines Waldatelier daheim.

In unserem Programm geben wir Euch – den kleinen Künstlern – parallel die Chance, eure natürliche Umgebung zu erfahren und schätzen zu lernen. Zum Abschluss machen wir eine kleine Präsentation unserer Arbeiten und lassen den Erlebnistag mit einem Spiel oder einer Stilleübung ausklingen.

Weitere Informationen unter www.ast-werk.de.



Zielgruppe:

Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, Gruppen, Vereine, Schulklassen

Termine und Veranstaltungsorte:

So 6. Mai - Ort: WildnisCamp

So 3. Juni - Ort: Netzbachhütte

Sa 30. Juni - Ort: WildnisCamp

Sa 1. September - Ort: Netzbachhütte

Sa 15. September - Ort: WildnisCamp

Uhrzeit: jeweils 14-16 Uhr

Kosten: 12 € pro Kind, 10 € pro Geschwisterkind,
inklusive Material für die Kunstwerke

Anmeldung und nähere Informationen:

Géraldine Charon,

Tel: 0178/5420383,

E-Mail: g.charon@ast-werk.de

oder Miriam Weigold,

Tel: 0681/5880285,

E-Mail: m.weigold@ast-werk.de

Verbindliche Anmeldung bis
eine Woche vor der Veranstaltung!

Anmerkungen:

Das Programm findet ab einer Teilnehmeranzahl von 20 Kindern statt, die maximale Personenzahl beträgt 30 Kinder.

Bitte auf wetterfeste und walddaugliche Kleidung achten.

Wir bieten das Waldatelier speziell auch für französische Schulen, Gruppen und Vereine an, da auch eine französische Betreuerin dabei ist.





Gewinner beim „Saarländischen Waldpreis 2011“:

landART – Bildnerisches Gestalten in und mit der Natur

landART-Workshops für Schulklassen
landART-Workshops offen für alle Kinder

Mit ihrem Themenblock „landART“ zählte miniMaART-die kinderkunstwerkstatt (Leitung & Konzeption Anna Maria Sannà) beim Wettbewerb „Saarländischer Waldpreis 2011“ des Ministeriums für Umwelt, Energie und Verkehr zu den Gewinnern (Kategorie C – Bildungsprojekte in Schulen, Kindertageseinrichtungen und außerschulischen Bildungseinrichtungen)

Weitere Infos im Internet unter www.mini-malart.de.



Die Diplom-Designerin und Künstlerin Anna Maria Sannà setzt an der Scheune Neuhaus auch in diesem Jahr im Rahmen einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ihre landART-Workshops für Kinder fort. landART entwickelte sich in den 60er Jahren mit dem Ansatz, der Entfremdung des Menschen von der Natur durch künstlerische Aktionen zu begegnen, indem Kunstwerke in und mit der Natur gestaltet wurden. landART-Werke verbleiben am Ort ihrer Entstehung – in der Natur. Die Workshop-Teilnehmer entdecken im Natur-Raum „Wald“ die Einfachheit von Blättern, Holz oder Erde, die eine Fülle an Gestaltungsmöglichkeiten in sich birgt. Sie forschen nach Berührungspunkten der Lebensräume Mensch/Natur, um diese bildnerisch-gestaltend umzusetzen: Bei Malaktionen mit Erden und Sanden oder beim Modellieren und Gestalten von Objekten. Sie finden sich ohne einengende Vorgaben in die landART mit all ihren Facetten und Möglichkeiten ein und können die diversen Techniken künstlerischen Schaffens ausprobieren. Ohne Erfolgsdruck, mit weit

gefassten Themen und der Ermunterung, eigene Ideen umzusetzen, erspüren und entfalten sie ihre eigenen Ausdrucksmöglichkeiten. Auch die Werke bekannter landART-Künstler werden entdeckt und besprochen.

Inhalte: Intensive Förderung individuellen bildnerischen Gestaltens in und mit der Natur in der Kleingruppe, Sinnes-Schule, Sensibilisierung für den Natur-Raum „Wald“, Entwicklung sozialer Kompetenzen durch Einzel- und Gruppenarbeiten.

Workshops, offen für alle Kinder von 8 bis 11 Jahren, 2-tägig:

Termine:

Sa 26. Mai und So 27. Mai

Sa 2. Juni und So 3. Juni

Sa 23. Juni und So 24. Juni

Sa 20. Oktober und So 21. Oktober

Uhrzeit: jeweils 10.30 bis 15.00 Uhr

Workshop-Angebote für Schulklassen Themen & Termine nach Absprache:

Ort: an der Scheune Neuhaus

Info: Anna Maria Sannà, Tel: 0681/9256445,

E-Mail: info@mini-malart.de

Kosten: Workshop für Kinder (2-tägig): 50 €/Kind inkl. Material

Anmeldung: wegen begrenzter Teilnehmerzahl

bitte bis 10 Tage vor dem Workshop bei miniMalART-die kinderkunstwerkstatt

Tel: 0681/9256445





Die zahlreichen Wanderwege im Saarkohlenwald und im „Urwald vor den Toren der Stadt“ laden zum Naturerleben und Naturerwandern ein. Egal ob auf dem Haldenrundweg, auf den verschiedenen Sternwegen, dem Tafelweg, durchs Netzbachtal oder auf den Urwaldwegen und -pfaden. Die Wanderer können dabei auf Entdeckungstour nach den vielfältigsten Zeugnissen vergangener Zeiten gehen. Sie werden die alten Stätten des Bergbaus vorfinden, alte Holzkohlemeiler-Plätze antreffen, aber auch Relikte der jüngeren Vergangenheit (wie Bunkeranlagen) finden. Und – last but not least – erleben sie die werdende Wildnis im Urwald.

Der Urwald vor den Toren der Stadt bietet vielfältigste Möglichkeiten für Wanderer und alle, die eine werdende Wildnis erkunden wollen. Ob auf gut ausgebauten Wegen, gerne auch mit Kinderwagen oder Rollstuhl, oder auf einem der vielen verschlungenen Urwaldpfade – jeder Weg und jede Ecke des Urwaldes haben ihren Reiz. Im Urwald gilt: jeder Wanderer ist zu jeder Zeit an jedem Ort herzlich willkommen – wenngleich auf eigene Gefahr.

(Fast) alle Wanderwege führen zum Forsthaus Neuhaus und zur Scheune Neuhaus im Herzen des Urwalds. Das Forsthaus und die Scheune sind nicht nur eine gute Adresse für das leibliche Wohl sowie vielfältige naturkundliche und kulturelle Veranstaltungen, sondern auch Mittel- und Ausgangspunkt für die vielfältigsten (Ur)Wald-Unternehmungen.





Wandern im Urwald vor den Toren der Stadt

Auf Urwaldwegen und -pfaden dem wilden Wald begegnen

Im Urwald mit seinen besonderen Orten gibt es ein abgestuftes Wegesystem. Viele dieser Wege beginnen bzw. enden an der Scheune Neuhaus. Es handelt sich sowohl um gut ausgebaute Urwaldwege, die auch freigehalten werden, wie um schmale Urwaldpfade, wo durch umgestürzte Bäume Barrieren entstehen können.

Folgende Wegetypen werden im Urwald unterschieden:

1. **Waldwege** mit einer **Breite** von mindestens **2 m**, die befestigt (Schotter) und für Fahrzeuge, Reiter und Fahrradfahrer auch nutzbar sind.
2. **Waldwege**, die nur auf **1 m Breite** freigehalten werden. Die Nutzung für Fahrradfahrer und Kinderwagen ist möglich, aber nicht die für motorisierte Fahrzeuge.
3. **Urwaldpfade**, das sind Trampelpfade, die grün markiert sind (Wolfstatze, Wildschwein- und Rehfährtle). Hier bleiben umgestürzte Bäume, die quer über den Pfad gefallen sind, liegen.

Auf allen Wegen wird festes Schuhwerk empfohlen, auf einigen Urwaldpfaden ist auch gute Trittsicherheit gefordert. Besonders nach Regenfällen und bei Schneelage sind manche Passagen (z. B. kleiner Fuji bis ins Tal der Stille) nicht zu empfehlen, da der Pfad entlang einer steilen, ungesicherten Haldenböschung oberhalb des Steinbachtals verläuft.

Bei Sturm, böigem Wind, Gewitter und anderen Unwittersituationen ist das Betreten des Urwaldes strikt untersagt, da die Gefahr durch herabfallende Äste oder gar abbrechende Baumteile besonders groß ist.

Ansonsten ist das Betreten des Urwaldes auf eigene Gefahr auch abseits der Wege erlaubt, damit jeder das Erleben der Wildnis hautnah zu spüren bekommt.

Nirgendwo kann man die Dimension der Nachhaltigkeit durch die Vernetzung von Ökonomie, Ökologie und Soziokultur besser verdeutlichen als im Wald. Unser Trinkwasser kann ohne Wald nicht gespeichert und gefiltert werden. Wald ist ein Klimafaktor, Kulturgut und Erlebnisraum für Erholung, Ruhe, Ästhetik, Meditation, Kunst und Spiel.





Wandern für Gruppen

Natürlich bieten wir Ihnen als Gruppe auch geführte Wanderungen zu Ihren Wunschterminen an – so können Sie mit Ihrem Zeitbudget und „unter sich“ den Urwald erkunden

- z. B. mit dem Urwaldförster oder dem Naturwächter
- z. B. für Kindergärten und Schulklassen (mit waldpädagogischen Inhalten),
- z. B. für Gruppen, Kollegien oder Firmen und Betriebe.

Terminabsprachen und Kosteninfo im Scheunenbüro:

Tel: 06806/102419

Fax: 06806/102422

E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de



Wandern auf eigene Faust

Vielleicht wollen Sie den Urwald aber auch alleine und auf eigene Faust erwandern – dazu bieten wir Ihnen folgende Wanderkarten als Hilfsmittel (solange der Vorrat erreicht):



Der Haldenrundweg: Der Haldenrundweg verbindet die Halden rund um den Saarkohlenwald als wichtige Relikte des Bergbaus und Landmarken des Saarkohlenwaldes miteinander.



Die Sternwege: Sieben Gemeinden grenzen an das grüne Herz des Saarkohlenwaldes. Von den Orten Quierschied, Heusweiler-Holz, Riegelsberg, Püttlingen-Ritterstraße, Saarbrücken-Burbach, Saarbrücken-Rodenhof und Dudweiler-Herrensohr führen sieben Wanderwege - die Sternwege – auf das Forsthaus Neuhaus zu.



Die Urwald-Erlebnis- und Wanderwege: Die zahlreichen Wanderwege im Urwald vor den Toren der Stadt eignen sich hervorragend, um auf Entdeckungstour in die werdende Wildnis zu gehen. Auf grün markierten Urwaldpfaden können die Wanderer einen ganz individuellen Zugang zum Urwald erreichen.

Diese Karten sowie Antworten auf Ihre Fragen erhalten Sie im Scheunenbüro:

Tel: 06806/102419, Fax: 06806/102422

E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de



Beschreibung wichtiger Wanderrouten

Die Urwald-Tafeltour –

Abenteuer und Sinnlichkeit

Eine beliebte Wanderroute durch den „Urwald vor den Toren der Stadt“ ist die Urwald-Tafeltour. Sie wurde Ende 2011 vom Deutschen Wanderinstitut in Marburg als Premiumweg nachzertifiziert.

Auf einer Wegstrecke von **8,2 km** führt uns die Rundwanderung auf typischen Wildnispfaden durch das seit 1997 bestehende Naturschutzgebiet Steinbachtal. Da diese Tour besonders viele interessante Stationen bezüglich der industriellen Entwicklung im Saarkohlenwald, aber auch das Abenteuer Wildnis besonders gut vermittelt, wurde daraus ein Premium-Wanderweg, der schon im Wandermagazin 2004 beschrieben ist.

Start dieser Rundtour ist an der Scheune Neuhaus im Innenhof (Infotafel). Wir folgen dem hellgrünen Symbol mit der Kochmütze, die auf den Holzstelen zu finden bzw. auf dem Pfad auch an den Bäumen in grüner Farbe aufgepinselt ist.

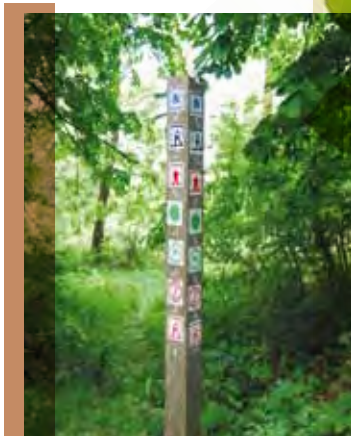
Zunächst verlassen wir durch das Hoftor das ehemalige Jagdschloss und stehen vor einem kleinen Jägerzaun, hinter dem sich der Lehrbienenstand mit Informationstafeln zur Imkerei des Regionalverbandes Saarbrücken befindet.

Gleich rechts vom Jägerzaun gehen wir auf einen Waldweg steil abwärts an einer knorrigen, alten Edelkastanie vorbei und nach 30 m links über die Wiese, die von Schafen abgeweidet wird.

Am Waldrand überqueren wir den „Pfad der Liebenden“ und gelangen kurz darauf über eine kleine Holzbrücke zum Waschweiher. Hier wurde früher die Wäsche der Bediensteten im ehemaligen Jagdschloss Phillipsborn gewaschen und auf den angrenzenden Wiesen zum Bleichen und Trocknen ausgelegt.

Wir gehen nun abwärts durch den Laubwald zum Wildsaugraben und sind nach 15 Minuten im Steinbachtal angelangt. Der Bach wird überquert und auf der rechten Talseite schlängelt sich der Pfad unweit des Bachauenwaldes am Hang entlang bis zum Gouvysweiher. Der Dammweg wird überquert und kurz darauf sind wir im „Tal der Stille“, wo man sich in die Urzeit zurückversetzt fühlen kann, denn der fast ausgetrocknete Absinkweiher mit Waldschachtelhalme und trockenen Baumstümpfen lässt uns erahnen, wie einst die Steinkohle entstanden sein könnte.

Entlang von alten Bergehalden gehen wir auf schmalen Pfad weiter zum „kleinen Fuji“, einer alten Abraumhalde, die mittels einer abenteuerlichen steilen Holzstrecke zu erklimmen ist.





Der Ausblick auf die Halde an der Grünlingstraße (Holzkreuz) und nach links zur Scheune Neuhaus ist zwar begrenzt, aber geprägt durch den hügeligen Saarkohlenwald.

Weiter gehen wir durch eine Eichenaufforstung und den nachfolgenden Laubmischwald aus Buche, Eiche, Hainbuche, Birke und Erlen entlang verschiedener Bombentrichter, die aus dem 2. Weltkrieg tiefe Spuren hinterlassen haben.

Auf dem Waldweg halten wir uns rechts und kommen dann oberhalb des Naturfreundehauses Kirschheck auf dem Weg (Schranke mit Holzbrücke rechts) geradeaus weiter zum Friedwald.

An der Infotafel der Sandgrube Schwartz gehen wir rechts abwärts und sehen links von uns den Friedwald (Information an der nächsten Wegekreuzung). Wir überqueren die Waldstraße und biegen bald nach links ab immer am Hang entlang leicht ansteigend durch den Baumholzbestand mittleren Alters. Nachdem wir zwei tiefere Gräben überquert haben geht der Pfad bald rechts (Vorsicht Markierung beachten) abwärts zurück ins Steinbachtal und über eine Furt auf die andere Talseite.

Jetzt sind wir in einem fast 200-jährigen Buchenaltholzbestand angekommen und sehen, welche Baumriesen hier vorkommen und auch schon in die Zerfallsphase eintreten.

Der Anstieg ist kurzfristig etwas anstrengend aber schon nach einigen hundert Metern sind wir auf einem sehr abwechslungsreichen Pfad und können durchatmen, bevor wir das Ziel an der Scheune Neuhaus erreicht haben.

Zum Abschluss dieser Tafeltour ist die Einkehr ins Restaurant Forsthaus Neuhaus zur Stärkung zu empfehlen (Öffnungszeiten beachten, Reservierung empfohlen!), denn ein Tafelweg zeichnet sich durch die Angebote vor Ort aus, in diesem Falle Erlebnis des wilden Waldes und gepflegtes Essen und Trinken.





Ganz schön wild – „Tafeltour-Wanderung“ durch den Urwald vor der Stadt

Die als Premiumweg ausgezeichnete Tafeltour können Sie beispielsweise als geführte Wanderung – gemeinsam mit Urwaldförster Peter Schneider und Geographie ohne Grenzen e.V. – am Sonntag, dem 21. Oktober, kennenlernen:

Termin: So 21. Oktober

Uhrzeit: 10.15-ca. 14 Uhr

Treffpunkt: P&R-Parkplatz an der Stadtbahnhaltestelle Heinrichshaus (Linie 1), an der A1 (Abfahrt Kirschheck/Von der Heydt)

Kosten: 8 € (ermäßigt 5 €)

Info & Anmeldung: Geographie ohne Grenzen e. V.,
Tel: 0681/30140289,
www.geographie-ohne-grenzen.de

Hinweis: Gutes Schuhwerk und Trittsicherheit erforderlich. Bei Sturm und böigem Wind kann die Tour aus Sicherheitsgründen abgesagt werden.



ACHTUNG

Gemeinsam Wandern

Deutschlands Vielfalt erleben

Die Tafeltour im Urwald
Wanderung mit Manuel
Andrack am 6. Mai.

Mehr dazu auf Seite 33





Der Weg der Liebenden



Der „Weg der Liebenden“ geht zurück auf den Förster Wilhelm Henn, der 1901 mit seiner Familie auf Neuhaus einzog. Seine junge, hübsche Tochter Emilie, genannt Milchen, verliebte sich in den Metzgersohn Jacob Diehl aus Riegelsberg. Für das Paar ließ der Förster einen kleinen „Rundweg für Liebende“ durch den Wald am Forsthaus schlagen.



Der gut **800 m** lange Rundweg ist behindertengerecht ausgebaut und führt ohne spürbare Steigung gleich vom Parkplatz „**Scheune Neuhaus**“ an der Wegeschranke nach links über die Wiese und dem Waldrand folgend oder nach rechts gleich in den Wald hinein. Auf dicken Holzklötzen sind sechs Stationen mit zeitgenössischer Liebeslyrik zu finden.



Behindertengerechter Wanderweg durchs Steinbachtal

Ein behindertengerecht ausgebauter Weg führt oberhalb vom Naturfreundehaus Kirschheck über den Zugang zum Friedwald ins hintere Steinbachtal bis zum Parkplatz „Oberes Steinbachtal“ (Nähe A 1, Ausfahrt Riegelsberg). Dieser Weg ist nicht als Rundweg (behindertengerecht) angelegt und hat eine Länge von 3,5 km. Es sind auch zwei ansteigende Abschnitte von je 300 m Länge zu bewältigen.





Die „Obere Acht“

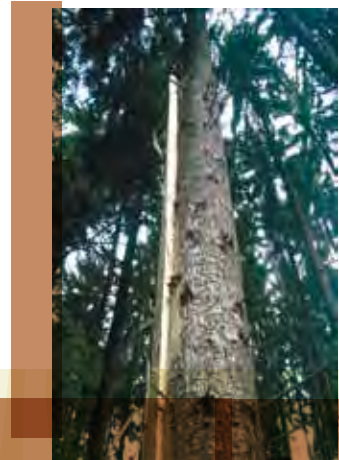
Der Pfad „Obere Acht“ führt als 2,5 km langer Rundweg von der Scheune Neuhaus in Richtung WildnisCamp und trifft dann auf die typischen Waldbilder, die dem Besucher jetzt schon verdeutlichen können, wo die Entwicklung des Urwaldes in Zukunft hinführen wird.

Der Pfad führt über zugewachsene Forstwege, vorbei an einem kleinen Windwurf und dann vorbei an stärkeren Buchen-Totholzbäumen, teils stehend und auch liegend.



Eine Fichte am Pfad wurde am 5. Juli 2009 vom Blitz getroffen und schließlich vom Orkan Xynthia (März 2010) in halber Höhe abgeknickt.

Zurück geht es durch den Wildsaugraben und vorbei an einer ehemaligen Köhlerplatte steil hinauf Richtung Neuhaus, wobei zuvor in östlicher Richtung noch die Waschweier und die zugehörigen Quelfassungen auf der Route liegen.





Ins Netzbachtal

Ein ca. 8,5 km langer Wanderweg führt vom Start und Ziel am Restaurant Forsthaus Neuhaus der Rehspur folgend ins Netzbachtal, der nördlichen Hälfte des Urwaldreviers.

Nachdem wir die L259 gequert haben kommen wir wenig später am historischen Wolfsgarten vorbei, wo bis ca. 1901 ein Bauernhof mit Feldern und Wiesen als Einsiedelei gestanden hat.

Unten im Tal begleiten wir Wildbäche und den urigen Netzbach bis zum Café Seeblick. Dort können wir uns stärken oder gleich den Anstieg zurück nach Neuhaus wagen.





WaldWanderTage 2012

Im Scheunenprogramm 2012 finden Sie verschiedenste „Arten“ von geführten und terminierten Themenwanderungen, unsere so genannten WaldWanderTage:

- Urwaldwanderungen und -expeditionen für Jung und Alt mit dem Urwaldförster, dem zuständigen Naturwächter oder anderen ausgebildeten Wanderführern
- Naturkundliche Themenwanderungen (z. B. Fledermausexkursionen, Vogelstimmenwanderung u. v. a. m.)



Neben diesen „klassischen“ Wanderungen mit überwiegend naturkundlichem Bezug bietet das Programm auch Wanderungen und Exkursionen an, die einen starken Bezug zu den einzelnen Themenfeldern des BNE-Kriteriums Gestaltungs-kompetenz haben. So zum Beispiel die Jahreszeiten-Wanderungen, wo es auch um „Spurensuche“ in der Natur geht, um die Entdeckung von Lebens-

räumen und das Erkennen von ökologischen Zusammenhängen, aber auch um Mythen und Geschichten zu den Lebensräumen und Arten. Dabei werden weniger fertige Erklärungen gegeben; vielmehr soll die Gruppe lernen, in der Beobachtung der Natur selbst Fragen, Probleme, Widersprüche und Lösungsmöglichkeiten zu finden und zu formulieren.

Informationen und Termine dazu finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Preise für alle geführten Exkursionen/Wanderungen (wenn nicht anders angegeben):

Erwachsene: 3 €/Person

Kinder bis 16 Jahre: 1 €/Person

Familie: 5 €

Gruppen: nach Vereinbarung

Eine Anmeldung ist bei allen Veranstaltungen aus organisatorischen Gründen erforderlich (wenn nicht anders angegeben).

Anmeldung im Scheunenbüro:

Tel: 06806/102419, Fax: 06806/102422

E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de





Gemeinsam Wandern – Deutschlands Vielfalt erleben

Auftakt am 6. Mai 2012 mit einem Urwald-Frühlings(wander)fest an der Scheune Neuhaus mit Manuel Andrack

Auch im Jahr 2012 rufen das Bundesumweltministerium und das Bundesamt für Naturschutz wieder zu Wanderaktionen auf. Der „Wandertag biologische Vielfalt“ wird dezentral in Deutschland durchgeführt und umfasst einen Aktionszeitraum von Mai bis Juli. Der Slogan „**Gemeinsam wandern - Deutschlands Vielfalt erleben!**“ wurde aus Anlass der Internationalen Dekade der biologischen Vielfalt (2011-2020) gewählt.



*Manuel Andrack im Urwald
vor den Toren der Stadt*

Nachdem im letzten Jahr die Sternwege im Saarkohlenwald erwandert wurden, steht in diesem Jahr die „Urwald-Tafeltour“ im Mittelpunkt. Dieser attraktive und abwechslungsreiche Wanderweg wurde Ende 2011 als Premiumwanderweg nachzertifiziert.

Gemeinsam mit dem Regionalverband Saarbrücken und geführt von dem bekannten **Autor, Wanderer und Neu-Saarländer Manuel Andrack** wird die Tafeltour offiziell eröffnet und erwandert.

Jeder Wanderer erhält einen „Wanderpass – Biologische Vielfalt“, der zur Teilnahme an einem Gewinnspiel berechtigt. Es winken wieder attraktive Preise wie z. B. Wochenendreisen in deutsche Natur- und Nationalparke.

Nach der Wanderung wird **Manuel Andrack** in der Scheune Neuhaus eine Diskussionsrunde mit interessanten Gästen zum Thema „**Ist ein naturverträglicher Tourismus im Wald möglich – am Beispiel der Premiumwanderwege**“ moderieren. Als Gäste nehmen teil: **Dr. Rainer Brämer**, Natur- und Wandersoziologe, Leiter der Forschungsgruppe „Wandern und Natur“ des deutschen Wanderinstitutes e. V., Marburg; **Birgit Grauvogel**, Geschäftsführerin der Tourismuszentrale Saarland GmbH; **Ulrich Heintz**, Landesvorsitzender des NABU Saarland; **Roman Wüst**, Dipl.-Biologe, Jagdschule Linslerhof.

Eingebunden sind die Tafeltour-Wanderung und die Diskussionsveranstaltung in das Urwald-Frühlings(wander)fest an der Scheune Neuhaus. An diesem Tag wird rund um die Scheune Neuhaus Sport, Spiel und Spaß für die ganze Familie geboten.

Eine geführte Vogelstimmen-Urwald-Tour, kreatives Bewegen im Wald mit Volker Wieland, Aktionen für Kinder und die Wiedereröffnung der „WaldWirtschaft“ in der Scheune Neuhaus sind nur einige Angebote an diesem Tag.

Detailliertes Programm ab April 2012 im Scheunenbüro und unter www.saarforst.de.



Urwald-Wandertage für Schulklassen

jeweils dienstags in den Monaten Mai bis Juni

Angeboten werden in den Monaten Mai und Juni jeweils dienstags **Urwald-Wandertage für Schulklassen**. Damit soll vor allem Schulen und Schulklassen die Möglichkeit eröffnet werden, sich an der Aktion „Wandertag biologische Vielfalt“ zu beteiligen und vor Beginn der Sommerferien eine Wanderveranstaltung durchzuführen (Vor Anmeldung erforderlich!).

Auf den geführten Wanderungen wird insbesondere gezeigt, warum ein sorgsamer Umgang mit den Wäldern für unser Wohlergehen so wichtig ist und wie wertvoll die vielfältigen Leistungen der Natur für den Menschen und für unsere Gesundheit sind. Solche Leistungen sind z. B. Nahrung, Wasser, Holz, Regulierung von Klima, die Speicherung von CO₂, der Schutz vor Überschwemmungen, aber auch das Potenzial für Freizeit und Erholung.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Urwaldförster Peter Schneider:
Forsthaus Wolfsgarten, 66115 Saarbrücken, Tel: 06806/102427,
Mobil: 0175/2200806, E-Mail: p.schneider@sfl.saarland.de

Angebote geführter Wanderungen

Seniorenwanderungen mit dem Urwaldförster

Viele Senioren erinnern sich noch an vergangene Zeiten, in denen der Wald eine weitaus größere Bedeutung für das Überleben in Krisenzeiten (Weltkriege) als heute darstellte. Der Rohstoff Holz als Bauholz und Brennholz war gefragt, auch die Relikte des Bergbaus und zuvor der Holzköhlerei haben Spuren hinterlassen, denen wir auf Schritt und Tritt immer wieder begegnen.

Welche Bedeutung wird der Wald im Zeitalter der Globalisierung für die nachfolgenden Generationen haben? Viele Wälder sind andauernd der Gefahr von Waldbränden, Orkanen und auch Rodungen ausgesetzt.

Unsere Kinder und Enkelkinder haben auch ein Recht auf Ressourcen in ausreichender Menge und guter Qualität, genügend für alle und für immer.

Wer glaubt, der Urwald sei nur etwas für abenteuerlustige, unerschrockene Kraxler, der irrt. Im Urwald gibt es viele ausgebaute, gut befestigte Wege, die auch von älteren Mitbürgern problemlos zu bewältigen sind. Die Seniorenwanderungen werden in den Monaten März bis Dezember jeweils am 1. Mittwoch im Monat vom Urwaldförster Peter Schneider angeboten.

Termine: An folgenden Mi: 7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September, 3. Oktober, 7. November und 5. Dezember

Uhrzeit: 10 Uhr bis ca. 12 Uhr, **Treffpunkt:** Innenhof der Scheune Neuhaus

Ausrüstung: Feste Schuhe und wetterangepasste Kleidung

Kosten: 3 €/Erwachsener, Gruppen n.V.

Info & Anmeldung (erforderlich): Scheunenbüro, Tel: 06806/102419,
E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de



Wanderungen mit dem Naturwächter Henning Schwartz

Für alle Veranstaltungen des Naturwächters Henning Schwartz gilt:

Kosten: 3 €/Erwachsene, 2 €/Kinder

Veranstalter: Naturwacht Saarland-Naturlandstiftung Saar

Anmeldung: Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung bei Henning Schwartz, Tel: 0172/6407723,

E-Mail: schwartz@naturwacht-saarland.de erforderlich.

Sonstiges: Wetterangepasste Kleidung! Bei Sturm, Gewitter oder Starkregen fällt die Veranstaltung aus.

Urwaldspaziergang im Netzbachtal

Wir erwandern das idyllische Netzbachtal, den ehemaligen Fürsten-, Industrie- und Wirtschaftswald, der als Naturschutzgebiet ausgewiesen wurde und dabei ist, Urwald zu werden. Sie erleben nicht nur Wildnis, sondern erfahren Originelles rund um das Thema Wald.

Termin: Do 29. März, **Uhrzeit:** 14-17 Uhr

Zielgruppe: Kinder und Erwachsene, **Treffpunkt:** P+R Parkplatz Netzbachweiher

Frühlingserwachen rund um Neuhaus

Kommen Sie mit auf die Suche nach den Pflanzen, die als erste im Jahr zu blühen beginnen. Die so genannten „Frühblüher“ sollen nicht nur gefunden, sondern auch mit Hilfe von entsprechender Literatur bestimmt werden. Die Literatur wird von der Naturwacht gestellt. Selbstverständlich können Sie auch eigene Bestimmungsbücher mitbringen.

Termin: Fr 20. April, **Uhrzeit:** 14-17 Uhr

Zielgruppe: Kinder und Erwachsene, **Treffpunkt:** Innenhof der Scheune Neuhaus





Wanderung auf Urwaldpfaden

Erleben Sie die werdende Wildnis und entdecken Sie mit dem Naturwächter verschlungene Wege durch den Urwald – hier gibt es viel zu erzählen über Kunst, Geschichte und Naturschutz.

Termin: Do 31. Mai, **Uhrzeit:** 17-19.30 Uhr

Zielgruppe: Kinder und Erwachsene, **Treffpunkt:** Innenhof der Scheune Neuhaus

Abendwanderung zum Einstieg ins Wochenende

Nach einer arbeitsreichen Woche können Sie bei einer Wanderung mit dem Naturwächter im Erholungsraum Wald die Seele baumeln lassen, den Stress der letzten Tage vergessen und sich auf das Wochenende einstimmen. Die Wanderung führt auf leisen Pfaden an einen schönen, selbst ausgesuchten Platz – hier haben Sie Zeit und Muße, die Woche mit ihren Höhen und Tiefen zu reflektieren. So können Sie entspannt ins Wochenende und die nächste Arbeitswoche starten.

Termin: Fr 29. Juni, **Uhrzeit:** 18-20 Uhr

Treffpunkt: Innenhof der Scheune Neuhaus

Forstkundliche Wanderung

Unter der Leitung des Naturwächters erhalten Sie einen Einblick in die Forstarbeit von „Damals“ und „Heute“. Kommen Sie mit auf eine spannende Wanderung durch den Urwald, der vormals Fürstenwald, Industriewald und heute Urwald ist.

Termin: Do 12. Juli, **Uhrzeit:** 17-19.30 Uhr

Treffpunkt: Innenhof der Scheune Neuhaus

Morgenwanderung im Netzbachtal

Diese Wanderung durch das idyllische Netzbachtal am Morgen – wenn die ersten Sonnenstrahlen durch die Bäume blitzen oder sich ganz allmählich der Nebel aus dem Tal verzieht – hat ihren ganz besonderen Reiz. Kommen Sie mit auf eine schöne Wanderung bei frischer Luft und lernen Sie das Kleinklima Wald zu schätzen.

Termin: Fr 28. September, **Uhrzeit:** 10-12 Uhr

Treffpunkt: P+R Parkplatz Netzbachweiher

Fackelwanderung

Wanderung für Kinder ab 6 Jahren, Familien und Erwachsene im Schein der Fackeln durch das naturnahe Tälchen im Naturschutzgebiet. Die Fackeln werden von der Naturwacht zur Verfügung gestellt. In der Dunkelheit hört es sich unheimlich an, wenn die Bäume und Äste im



Wind knarren, wenn es im Laub raschelt und wenn das Waldkäuzchen krächzt. Schnell haben sich die Teilnehmer jedoch an die Dunkelheit gewöhnt und in der Gruppe kommt ein Gefühl von neu gewonnenem Selbstvertrauen auf. Vielleicht lässt sich ja das ein oder andere nachtaktive Tier, wie z. B. eine Feldmaus oder eine Eule, entdecken.

Termin: Fr 26. Oktober, **Uhrzeit:** 17-20 Uhr

Treffpunkt: P+R Parkplatz Netzbachweiher

Achtung – andere Kosten: 5 €/Erwachsene, 3,50 €/Kinder bzw. 12 €/Familien

Damals und Heute! Forstkundliche Wanderung

Unter der Leitung des Naturwächters erhalten Sie einen Einblick in die Forstarbeit von „Damals“ und „Heute“. Kommen Sie mit auf eine spannende Wanderung durch den Urwald, der vormals Fürstenwald, Industriegewald und heute Urwald ist. Auch die naturnahe Forstwirtschaft, die im Saarland betrieben wird, kann Ihnen der Naturwächter anschaulich vermitteln.

Termin: Do 29. November, **Uhrzeit:** 10-12.30 Uhr

Treffpunkt: Innenhof der Scheune Neuhaus

Urwaldspaziergang durch das Steinbachtal

Ein ehemaliger Fürsten-, Industrie- und Wirtschaftswald wird wieder zum Urwald aus „zweiter Hand“. Und das so stadtnah, wie kein zweites Mal in Deutschland. Mit dem Urwaldprojekt wurde in einem industriell geprägten Ballungsraum ein ca. 1.000 Hektar großes Naturschutzgebiet geschaffen. Seine Funktion ist nicht alleine Schutz und Entwicklung von Lebensräumen für Pflanzen und Tiere. Der Urwald vor den Toren der Stadt soll gleichzeitig für die Menschen als Ort unmittelbarer Naturerfahrung dienen. Erleben Sie die werdende Wildnis und erfahren Sie Hintergründe, Originelles und Geschichtliches rund um den Wald von gestern und den Urwald von morgen.

Termin: Mo 26. März

Uhrzeit: 10-ca. 12 Uhr

Leitung: Urwaldförster Peter Schneider

Treffpunkt: P&R-Parkplatz an der Stadtbahnhaltestelle Heinrichshaus (Linie 1), an der A1 (Abf. Kirschheck/Von der Heydt)

Info & Anmeldung: Geographie ohne Grenzen e. V., Tel: 0681/30140289, www.geographie-ohne-grenzen.de

Kosten: 6 € (ermäßigt 4 €)

Sonstiges: Gutes Schuhwerk und Trittsicherheit erforderlich. Bei Sturm und böigem Wind kann die Tour aus Sicherheitsgründen abgesagt werden.





Lyrische Wanderung durch den Sommerwald

Die NABU-Gruppe Riegelsberg und der Forstverein Rheinland-Pfalz/Saarland laden zu einer Wanderung in den Saarkohlenwald ein, vom Forsthaus Riegelsberg zum Forsthaus Pfaffenkopf und zurück (6 km).

Im Garten des Forsthauses Pfaffenkopf gibt es eine Suppe mit Wildwurst.

Termin: So 1. Juli

Uhrzeit: 10-ca. 14 Uhr

Führung: Jörn Wallacher

Treffpunkt: 10 Uhr, Saarbahnhofstetelle Riegelsberg Süd

Kosten: 5 € für Essen

Info und Anmeldung: NABU-Gruppe Riegelsberg, Doris Diehl-Stempel, Tel. 06806/48665 oder per E-Mail: NABU.Riegelsberg@gmx.de

Veranstalter: NABU-Gruppe Riegelsberg und Forstverein Rheinland-Pfalz/Saarland.

Jahreszeitenwanderungen mit Guido Geisen (NABU/NAJU)

Für alle Jahreszeitenwanderungen mit Guido Geisen gilt:

Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419,

E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de

Erlebnisswelt – Wald in Frühling, Sommer, Herbst und Winter

Mit einem neuen Konzept macht Guido Geisen die beginnenden Jahreszeitenanfänge mit allen Sinnen erlebbar! Ein interaktiver Spaziergang mit Spiel, Spaß, Spannung und jahreszeitlichen Geschichten, die generationsübergreifend für Kinder ab 6 Jahren gerne in Begleitung ihrer Eltern/Großeltern erlebt werden können!

Termine:

Frühlingswanderung: Di 20. März, 15-18 Uhr

Sommerwanderung: Do 21. Juni, 15-18 Uhr

Herbstwanderung: Fr 21. September, 16-19 Uhr

Winterwanderung: Fr 21. Dezember, 15-17 Uhr

Treffpunkt: Scheune Neuhaus, **Teilnehmerzahl:** unbegrenzt, mindestens 8 Personen

Kosten: 5 €/Erwachsener, 2,50 €/Kind

Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419,

E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de

Den Fledermäusen auf der Spur

Die rund zweistündige Nachtwanderung führt ins Netzbachtal und wird von dem Fledermausexperten Markus Utesch geleitet. Sie beginnt bei Sonnenuntergang und führt ins Reich der Fledermäuse im Urwald vor den Toren der Stadt. In der Dämmerung können die Teilnehmer an der ersten Station herausfinden, was die nachtaktiven Tiere tagsüber so machen.





Mit zunehmender Dunkelheit schärfen sich die Augen und die sich aufdrängende Frage, wie Fledermäuse nachts sehen können, wird experimentell und unter Zuhilfenahme von Freiwilligen an der zweiten Station geklärt. Spätestens hier ist es mit Kindern doppelt spannend.

Mit dem Grundwissen über Nachtsicht, aber ohne die Fähigkeit dazu, können Sie die Netzbachfurt queren und lernen das ausgeprägte Orts- und Wegegedächtnis von Fledermäusen schätzen. Auf der „wilden Seite“ des Netzbaches angelangt, über, unter und an umgestürzten Bäumen vorbei, kommt nun bei völliger Dunkelheit der Ultraschalldetektor zum Einsatz. Viele hören jetzt zum ersten Mal die lautlosen Schreie der rastlosen Insektenjäger über dem versteckten Rosenweiher, der dritten Station der Wanderung.

An der letzten Station können Sie im Licht des speziellen Scheinwerfers mit etwas Glück die Tiere dicht über Ihre Köpfe jagen sehen. Vielleicht verschwindet so vor Ihren Augen eine der viertausend Stechmücken, die eine Fledermaus jede Nacht vertilgt?

Termine: An folgenden Sa: 14. April (19 Uhr), 30. Juni (21 Uhr), 11. August (20 Uhr), 1. September (19.30 Uhr), 6. Oktober (18.30 Uhr)

Kosten: 4 €/Erwachsener, 2 €/Kind (bis 16 Jahre), Gruppen n.V.

Informationen zum Treffpunkt dieser Exkursionen ins Netzbachtal erhalten Sie bei der erforderlichen Anmeldung - im Scheunenbüro: Tel: 06806/102419, E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de

Schulen und Kindergärten können Termine auch direkt mit Markus Utesch vereinbaren: Tel: 06833/1730250, E-Mail: markus.utesch@t-online.de oder im Internet unter www.fledermauspfad.de.

Mit dem Fledermaus-Rucksack auf eigene Faust unterwegs

Wer auf eigene Faust die Lebewelt der Fledermäuse erkunden möchte, kann sich im Scheunenbüro einen Fledermaus-Rucksack ausleihen. Machen Sie dabei die ohne Hilfsmittel für Menschen nicht hörbaren Schreie der Tiere mit einem Ultraschalldetektor hörbar und beobachten Sie die Tiere mit einer Taschenlampe bei ihrer akrobatischen Insektenjagd über den Teichen. Eine Broschüre weist Ihnen den Weg über den schilderlosen Lehrpfad im Netzbachtal. Eine Kopf-

lampe soll helfen, ihn in der Dunkelheit sicher zu finden.

Den Fledermausrucksack können Sie im Scheunenbüro ausleihen.



Unter der Überschrift „Waldkultur“ werden im Rahmen des Scheunenprogramms ausgewählte Veranstaltungen zu waldkulturellen Themen angeboten.

Die Themenbereiche der Waldkultur sind sehr weit zu fassen: von der Waldbewirtschaftung im Wandel der Zeiten, der Jagd, den Sagen und Märchen rund um den Wald, über den Natur-Stoff Holz bis hin zur (Industrie)kulturellen Geschichte.

Verantwortung für die Schöpfung:

Der Wald im Konflikt von Nutzung, Naturschutz und Jagd – Gedanken aus philosophischer und christlicher Sicht

Immer wieder stehen wir vor der Frage – machen wir im Wald das Richtige und machen wir das Richtige richtig? Solche Fragen werden sich aber nicht nur an betrieblichen Zielen, einem forstlichen Überbau wie dem „Credo der Nachhaltigkeit“, an „Leitlinien des Naturschutzes“, an „Hegegrundsätzen“ oder an Recht und Gesetz ausrichten können. Vielmehr müssen wir klären, worauf wir unser Handeln ursächlich gründen und wie wir es ethisch verantworten können.

Förster und Theologe Michael Duhr geht diesen Fragen in seinem Vortrag in verschiedenen forstlichen Handlungsfeldern nach und begibt sich dabei mit den Zuhörenden in einen ethisch begründeten forst-, jagd- und naturschutzpolitischen Diskurs.

Termin: Do 12. April

Uhrzeit: 18 Uhr

Ort: Scheune Neuhaus

Referent: Michael Duhr, Dipl. Forstwirt & ev. Theologe aus Garlitz (Havelland)

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Naturnahe Waldwirtschaft (ANW) und Forstverein Rheinland-Pfalz-Saarland (FV)

Info und Anmeldung: Dr. Hubertus Lehnhausen, Tel: 0681/501-4622



Frankreich: die neue Revolution beim Bauen mit Holz

„Le Bois sort de sa niche“ – das Holz verlässt seine Nische, so lautete der Titel einer aktuellen Markübersicht der Fachzeitschrift „Moniteur“.



Der aufmerksame Beobachter der Szene kann derzeit in Frankreich feststellen, dass selbst in den Regionen der früheren „Holzbau-Diaspora“ sichtbar mehr Holz verwendet wird als dies früher der Fall war. Selbst innerhalb der großen Städte und bei großen Gebäuden wird inzwischen Holz gezeigt. Gleichzeitig werden die Themen „Energieeffizienz“ und „Nachhaltigkeit“ mit einer bisher nicht gekannten Intensität diskutiert.

Staatspräsident Sarkozy hat mit zwei Dekreten, die verbindliche Holz-Einsatzquoten beim Bauen vorschreiben, die Entwicklung stark beflügelt.

Neben lupenreinen Holzprojekten sind auch Mischkonstruktionen stark im Vormarsch. Neu ist auch, dass sich die großen Baukonzerne des Themas bemächtigen. So hat „Vinci“, Marktführer in Europa, mittlerweile mit „Arbonis“ eine eigene „Holzbaumarkte“ im Angebot, hinter der immerhin 400 Mitarbeiter stehen.

Der Boom mit seinen neuen Akteuren und neuen Bauaufgaben sorgt zusammen mit der spezifischen französischen Architekturauffassung für spannende Bilder. Nicht alles wird gefallen, und nicht alles auf Dauer Bestand haben, jedoch dürfte das „Experimentierfeld“ wichtige Beiträge zur Fortentwicklung der Holzarchitektur leisten.



In dem Vortrag werden zahlreiche Beispiele, v. a. aus der Aquitaine und dem Großraum Lyon, vorgestellt und Hinweise für eigene Recherchen oder gar einen persönlichen Besuch in Frankreich gegeben.

Das seit dem 1. Juni 2009 eingerichtete Clustermanagement „Holzbau-Cluster RLP“ mit Sitz in Koblenz verfolgt das Ziel, die Holzbaubranche zu stärken und vorhandene Netzwerkstrukturen weiter zu entwickeln. Durch innovative Referenzprojekte sollen „Leuchttürme“, entstehen, die sowohl nach innen in die Holzbaubetriebe, als auch nach außen in die Öffentlichkeit strahlen.

Termin: Do 26. April, **Uhrzeit:** 19 Uhr

Ort: Scheune Neuhaus

Referent: Hannsjörg Pohlmeier, Holzbau-Cluster Rheinland-Pfalz, weitere Informationen: www.wegezumholz.de

Veranstalter: Forstverein Rheinland-Pfalz-Saarland

Info und Anmeldung: Thomas Steinmetz,

Tel: 0681/501-4271

Zeitreise durch den Saarkohlenwald – Spuren des Bergbaus im Steinbachtal

Der Saarkohlenwald weist Spuren des Bergbaus auf: Von der Zeit des Anfangs im 18. Jahrhundert bis zum modernen Tiefbau gibt es viele Relikte zu finden. Die Wanderung führt von den Zeugen des feudalen Bergbaus im oberen Steinbachtal bis zu Halden, Absinkweihern und Schächten des 20. Jahrhunderts. Es werden bergbauliche, forstliche und ökologische Themen erläutert.

Termin: Sa 2. Juni

Uhrzeit: 14-17 Uhr

Info: Rudolf Krumm, Tel: 0681/4052130,

E-Mail: Rudolf.Krumm@rag-montan-immobilien.de

Informationen zum Treffpunkt dieser Wanderung erhalten Sie bei Anmeldung über das Scheunenbüro, Tel: 06806/102419.

Zur Rolle von Köhlern und Holzhauern in der saarländischen Eisenindustrie im 18. Jahrhundert

Ein Vortrag zur Familien- und Sozialgeschichte einer nicht sesshaften Bevölkerungsgruppe. Damit verbunden werden die saarländischen Eisenhüttenwerke des 18. Jahrhunderts kurz vorgestellt.

Der Referent Hans Peter Klauck ist Heimat- und Familienkundler aus Saarwellingen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Heimat- und Familienkunde der Regionen Saarland, Lothringen, Hunsrück und Trierer Land. Er ist Autor einer großen Anzahl von Familienbüchern, Büchern zur Familienkunde und Abhandlungen in Fachzeitschriften, unter anderem auch zur Geschichte von Holzhauern und Köhlern. Im Jahr 2004 erhielt er den Kulturpreis für Heimatpflege und Heimatforschung des Landkreises Saarlouis.

Termin: Do 23. August

Uhrzeit: 18 Uhr

Referent: Hans Peter Klauck

Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419,
E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de

NEU im Programm!

Auf dem Jakobsweg durch den Urwald

Spätestens seit Hape Kerkelings Buch „Ich bin dann mal weg“ ist der Jakobsweg auch außerhalb von Pilgerkreisen bekannt geworden. Im Jahr 2010 wurde im Rahmen des Jakobswegs von Mainz nach Metz das Teilstück St. Wendel bis Saarbrücken eröffnet. Dieses Teilstück durchkreuzt auch den Urwald vor den Toren der Stadt Saarbrücken. Auf unserem Pilgerweg durch den Urwald erfahren Sie manch Interessantes übers Pilgern, aber auch über den Urwald, die Geschichte des Forsthaus Neuhaus und den Friedwald.

Pilgerstationen sind die Scheune Neuhaus (Kaffee und Kuchen) und zum Abschluss die Kirche St. Antonius auf dem Rastpfuhl. Dort wird neben einem kleinen Imbiss auch eine Abschlussandacht angeboten.

Danach fahren wir mit der Saarbahn zum Treffpunkt nach Riegelsberg zurück.

Termin: Fr 24. August

Uhrzeit: 15-19 Uhr

Führung: Martin Hauptenthal und Jörn Wallacher

Treffpunkt: Parkplatz am Friedhof Riegelsberg

Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419,

E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de

Sagen und Mythen erleben mit Guido Geisen (NABU)

Märchenwanderung für Erwachsene

Nach den durchschlagenden Erfolgen in den Vorjahren wird Guido Geisen die „großen“ Märchenfreunde wieder mitnehmen auf eine Wanderung durch den Urwald mit nicht-alltäglichen Geschichten. Zum Schmunzeln, Lachen und sich einfach „Wohlfühlen“!

Termin: Fr 5. Oktober

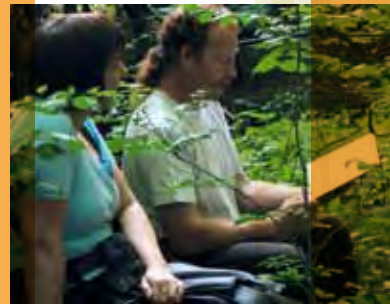
Uhrzeit: 18-21 Uhr

Teilnehmerzahl: unbegrenzt, mindestens 8 Personen

Kosten: 7 €/Person

Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419,

E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de



Wanderung „Sagenhaftes Saarland“

Das Saarland – ein sagenumwobenes Land! Zu welcher Jahreszeit könnten die spannenden, schaurigen Geschichten besser kennen gelernt werden, als im November, wenn Nebelschwaden durch die Wälder wabern, wenn das letzte Laub in rauen Herbststürmen von den Bäumen weht? Lassen Sie sich entführen in eine Zeit, in der sich Unglaubliches zutrug!

Termin: So 25. November

Uhrzeit: 14-17 Uhr

Teilnehmerzahl: unbegrenzt, mindestens 8 Personen

Kosten: 5 €/Erwachsener, 2,50 €/Kind

Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419,
E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de

St. Martin im Wald

Martinsfeuer und kleine Wanderung auf einem kinderwagenfreundlichen Weg rund um die Scheune Neuhaus.

Termin: So 11. November, **Uhrzeit:** 17.30-19.30 Uhr

Treffpunkt: Innenhof des Forsthauses Neuhaus

Veranstalter: SaarForst Landesbetrieb mit Naturschutzjugend Saar

Anmeldung wegen Brezelbestellung im Scheunenbüro erforderlich, Tel: 06806/102419,

E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de

Nikolausfest

Am 5. Dezember kommt der Nikolaus. Er besucht vor allem die Kinder und beschenkt sie mit seinen Gaben. Seit einigen Jahren hat der Heilige Nikolaus dabei auch das Zentrum für Waldkultur, die Scheune Neuhaus, in seinen Tourenplan mit aufgenommen und macht im Urwald vor den Toren der Stadt Station.

Termin: Mi 5. Dezember

Uhrzeit: 18-20 Uhr

Anmeldung wegen Tütenbestellung im Scheunenbüro erforderlich,

Tel: 06806/102419,

E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de



Jahreszeitenfeste an der Scheune Neuhaus

2012 ist für die Naturvölker ein besonderes Jahr. Für die Mayas beginnt am 21. Dezember 2012 das Jahr „Null – nach deren Zeitrechnung“. Von je her richten sich Naturvölker nach dem natürlichen Verlauf von Sonne, Mond und Sternen. Eingebettet in diese von der Natur vorgegebenen Rhythmen aufstrebender und abstrebender Energie-Kreisläufe bestimmten sie die optimalen Zeitpunkte für das Säen und Ernten. Und auch die optimalen Zeiten für das In-sich-gehen und für das notwendige Ausruhen und den Schlaf. Sie lebten im Einklang mit den Jahreszeiten, mit den Tages- und Nachtzeiten, mit den Voll- und Neumondphasen. Sie lebten in Harmonie mit den Naturkreisläufen.

Wir machen uns diese Naturrhythmen wieder bewusst und bieten ab 2012 wieder „Jahreszeitenfeste an der Scheune Neuhaus – Zentrum für Waldkultur“ an. Die Jahreszeitenfeste werden zusammen mit Vereinen, Gruppierungen, Künstlern und Musikern gestaltet.

Frühlingsfest – 6. Mai ab 12 Uhr

... im Rahmen eines Frühjahrswandertages mit geführten Wanderungen z. B. über den neuen Premiumwanderweg im Urwald vor den Toren der Stadt

Sommerfest – 19. August ab 12 Uhr

... mit dem Schwerpunkt „Radeln“. Geführte Radwanderungen in den Urwald und in die Region, „einfach Bewegen“ mit Volker Wieland, die Scheunen-Waldwirtschaft, Grillen am Holzfeuer, Trommeln/Musik u. a. sind nur einige Programmpunkte an diesem Tag.

Herbstfest – 21. Oktober ab 12 Uhr

... zum Thema „Erntedank“. Basteln, Marmelade einwecken, Konservieren, „Einfach Bewegen“, die Scheunen-Waldwirtschaft, Musik u. v. a. m. werden geboten.

Winterfest – 16. Dezember ab 11 Uhr

... am 3. Advent und zum Abschluss des Scheunenjahres laden die Urwald-Projektpartner zu einem weihnachtlichen Wintermarkt in und an die Scheune Neuhaus ein. Er bietet abseits des hektischen Trubels der Stadt wieder einige besinnliche Stunden in der gemütlichen Atmosphäre der alten Scheune und ihres Umfeldes.

Weihnachtsbaumverkauf, Kinderprogramm und viele Stände mit einem reichhaltigen Angebot an Kulinarischem, selbst Gebasteltem, an Schmuck, Geschenkartikeln usw. werden wieder zu finden sein.

Vereine, Gruppen oder interessierte Einzelpersonen, die das Programm der Jahreszeitenfeste mitgestalten wollen, sind herzlich willkommen und finden weitere Auskünfte beim Urwaldförster Peter Schneider,

Tel: 06806/102427, Mobil: 0175/2200806,

E-Mail: p.schneider@sfl.saarland.de.



... und sonntags in die Waldwirtschaft

Nach dem Essen sollst du ruhen oder tausend Schritte tun!

Wer zweifelt noch, dass die Bewegungsvariante die gesündere Lösung ist? Hierbei will Ihnen die Scheune Neuhaus mit der „Waldwirtschaft“ ein attraktives Angebot machen. Kommen Sie am Sonntagnachmittag an die Scheune Neuhaus im Urwald vor den Toren der Stadt. Wenn Sie es nicht weit haben, wandern Sie dort hin; ansonsten bietet Ihnen das Umfeld der Scheune Neuhaus vielfältige Möglichkeiten, den (Ur)Wald auf Wegen und Pfaden zu erkunden.



Wie auch immer Sie sie erreichen: die Scheune Neuhaus lädt zum gemütlichen Verweilen ein – bei Kaffee und anderen warmen/kalten Getränken, bei selbst gebackenem Kuchen von Vereinen und Gruppierungen aus der Region.

Und wer weiß, was sich die Leute wieder so alles haben einfallen lassen? Die Saarwäldler musizieren, die Quierschieder Wampen ulken herum, der Phönix Riegelsberg zeigt Rad-Akrobatik, die Schützen und Jäger verwöhnen einen mit Wildspezialitäten.

Wanderer, Radler, Hundeführer und „Touries“ mit Outdoor-Kleidung und angeschmutzten Schuhen sind in der Scheune herzlich willkommen.

Auf geht's: „...und sonntags in die Waldwirtschaft zur Scheune Neuhaus!“

Die Waldwirtschaft ist sonntags ab 14 Uhr geöffnet bis ca. 19 Uhr.

Ihr Verein/Ihre Gruppe ist Meister der Gaumenfreuden und auch sonst gut drauf? Sie möchten Ihre Talente in der Scheune Neuhaus präsentieren? Dann bewerben Sie sich für die Ausgestaltung der Waldwirtschaft – wir suchen Vereine, Gruppierungen oder Privatpersonen aus der Region, die sich und ihre Angebote kulinarischer oder kultureller Art sonntags an der Scheune Neuhaus zeigen wollen!

Nähere Informationen beim Urwaldförster Peter Schneider, Tel: 06806/102427, Mobil: 0175/2200806, E-Mail: p.schneider@sfl.saarland.de





Wald und Klimaschutz:

Wie man Klimaschutz im Wald umsetzen kann

Der Wald spielt beim Klimawandel eine sehr große Rolle. Fast 20% aller vom Menschen verursachten Emissionen von klimaschädlichen Gasen stammen aus der Zerstörung von Wald, jedes Jahr. Die Wälder der Erde stellen einen riesigen Kohlenstoffspeicher dar. Man kann dem Klimawandel entgegenwirken, indem man Kohlenstoff in der Biomasse des Waldes anreichert. Dies kann durch Aufforstung oder durch Vorratserhöhung im bestehenden Wald geschehen. Es gibt die Möglichkeit, solche Vorratserhöhungen kontrolliert durchzuführen und für die gespeicherte Menge an Kohlenstoff Zertifikate zu generieren und zu verkaufen und diese Klimaschutzleistung somit in Wert zu setzen.

Termin: Do 10. Mai

Uhrzeit: 17 Uhr

Ort: Scheune Neuhaus

Referent: Dr. Hubertus Schmidtke, Dipl. Forstwirt,
Geschäftsführer der SILVACONSULT AG, Winterthur/Schweiz

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Naturnahe
Waldwirtschaft (ANW) mit SaarForst Landesbetrieb

Info und Anmeldung: Dr. Hubertus Lehnhausen,
Tel: 0681/501-4622

Der Hirschkäfer – Insekt des Jahres 2012

Er ist der Gigant unserer Wälder: *Lucanus cervus*. In Mitteleuropa erreicht kein anderer Käfer diese Größe. Das Männchen ist durch den geweihartigen Oberkiefer unverkennbar. Kein Wunder also, dass sich seit Jahrhunderten zahlreiche Mythen um dieses Tier ranken. Für den modernen Naturschutz wurde es zum Symboltier naturnaher Wälder. Der Vortrag von Dipl.-Geogr. Martin Lillig, Mitarbeiter beim BUND Saar beleuchtet einige Aspekte rund um den faszinierenden Hirschkäfer.

Termin: Do 14. Juni

Uhrzeit: 18 Uhr

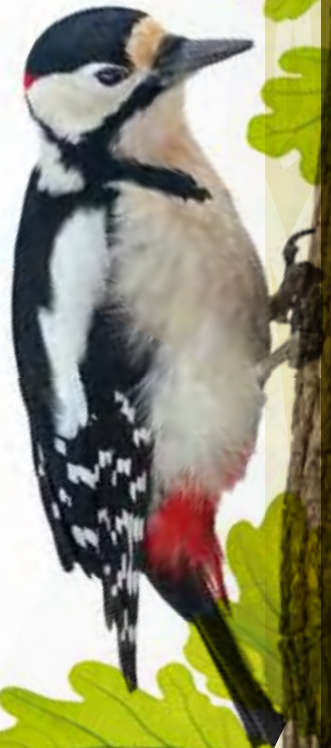
Ort: Scheune Neuhaus

Veranstalter: SFL, LUA/ZfB, BUND Saar, NABU Saarland
Eintritt frei!

Info & Anmeldung: Scheunenbüro,

Tel: 06806/102419,

E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de



Rückkehr des Wanderfalken

In diesem Vortrag wird über die Rettung des Wanderfalken im Saarland berichtet. Aus einer Restpopulation in Baden-Württemberg erfolgte die Wiederbesiedlung der Pfalz und des Saarlandes. Marion Geib von der NABU-Arbeitsgruppe Wanderfalkenschutz im Saarland berichtet vor allem über Schutzmaßnahmen und die Entwicklung der Art im Saarland von 1989 bis heute.



Termin: Do 21. Juni

Uhrzeit: 19-21 Uhr

Ort: Scheune Neuhaus

Veranstalter: NABU Saarland

Eintritt frei!

Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419, E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de

Vorträge und Wanderungen von und mit Guido Geisen (NABU/NAJU)

Vortragsveranstaltung „Essbare Wildpflanzen unserer Heimat“

Bei dieser Vortragsveranstaltung lernen die Teilnehmer die gebräuchlichsten Wildkräuter unserer Heimat in Bild und Beschreibung kennen. Der überaus kurzweilige Vortrag macht Lust auf die beginnende Wildkräutersaison und die monatlichen Seminare!

Termin: Do 15. März, **Uhrzeit:** 19-21 Uhr

Treffpunkt: Scheune Neuhaus

Teilnehmerzahl: unbegrenzt, mindestens 8 Personen

Kosten: 7,50 €/Erwachsener

Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419,

E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de



Die Wildkräutersaison beginnt – den Wildkräutern auf der Spur!

An verschiedenen Samstagen in den Monaten März bis Oktober wird Guido Geisen sieben essbare Wildpflanzen in Wort, Bild und ausführlicher Beschreibung vorstellen. Die Teilnehmer erhalten auf diese Weise über die Monate ein nicht verzichtbares Nachschlagewerk, das auch bei Erkundungstouren „auf eigene Faust“ stets herangezogen werden kann. Damit auch die kulinarische Seite nicht zu kurz kommt, werden an diesen Terminen auch nur mit den jeweiligen Monats-Wildkräutern schmackhafte Gerichte bereitet.



Wer bei allen Terminen teilgenommen hat, hält nun ein umfangreiches, leicht verständliches Skript über 56 essbare heimische Wildpflanzen in den Händen, mit vielen leckeren, einfach nachzukochenden Rezepten. Das Skript kann auch angefordert werden, wenn nicht alle Termine wahrgenommen werden konnten. Preis auf Anfrage!

Termine: An folgenden Sa:

Frühjahrswildkräuter: 31. März, 5. Mai, 26. Mai

Sommerwildkräuter: 30. Juni, 28. Juli, 1. September

Herbstwildkräuter: 29. September, 27. Oktober

Uhrzeit: 10-16 Uhr, **Ort:** Netzbachhütte

Teilnehmerzahl: maximal 20, mindestens 8 Personen

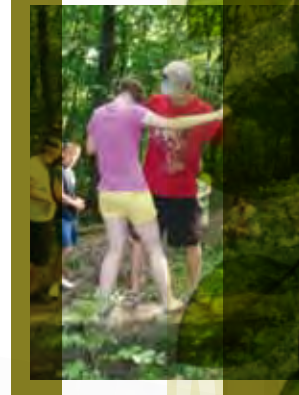
Kosten: 25 €/Person, einschl. Zutaten, Verkostung und Skript

Bei Anmeldungen für alle Termine: Preisrabatt von 20 %

Bei Anmeldungen für mindestens fünf Termine: Rabatt von 10 %

Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419,

E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de



Tag des Baumes 2012

Wanderung am Tag des Baumes zu den Frühjahrsblühern und natürlich zum Baum des Jahres – der europäischen Lärche – mit naturkundlichen, mythologischen und literarischen Beiträgen für große und kleine Baumfans.

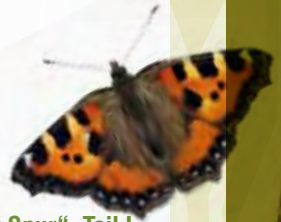
Termin: Mi 25. April, **Uhrzeit:** 16-19 Uhr

Teilnehmerzahl: unbegrenzt, mindestens 8 Personen

Kosten: 5 €/Erwachsener, 2,50 €/Kind

Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419,

E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de



Pflanzenportrait „Holunder – einem märchenhaften Strauch auf der Spur“, Teil I

Zu Gast bei Frau Holle: „Ach schüttel mich, ach rüttel mich ...“ – über den Nutzen und Gebrauch eines märchenhaften Strauches! In einem ersten theoretischen Teil werden den Teilnehmern die botanischen Merkmale und medizinische Anwendung des „Hollerstrauches“ näher gebracht. Daran anschließend werden die Teilnehmer den Holunderstrauch „persönlich“ kennen lernen und von dessen Blüten leckere „Holunderküchle“ oder „Holundersekt bzw. -limonade“ zubereiten. Wir lassen den Abend gemütlich ausklingen!

Termin: Do 24. Mai, **Uhrzeit:** 19-21.30 Uhr

Ort: Seminarraum und Küche Scheune Neuhaus

Teilnehmerzahl: unbegrenzt, mindestens 8 Personen

Kosten: 12 €/Person, einschließlich einer kleinen Überraschung

Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419,

E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de

Wildkräuter-Exkursion „Himmlischer Genuss“

Die Teilnehmer lernen nicht nur die essbaren Wildkräuter aus Wald und Wiese kennen, sondern bereiten im Anschluss an die Wanderung mit Sammeln ein komplettes „himmlisches“ Wildkräuter-Menü mit ungeahnten Geschmackskompositionen!

Termin: So 5. August, **Uhrzeit:** 10-17 Uhr

Ort: Netzbachhütte, **Teilnehmer:** max. 20 Personen, mindestens 8 Personen

Kosten: 30 €/Person, einschließlich Zutaten, Verkostung und Skript

Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419,

E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de

Pflanzenportrait „Holunder – einem märchenhaften Strauch auf der Spur“, Teil II

Im zweiten Teil des märchenhaften Strauches Holunder dreht sich alles um die Beeren, Rinde und Wurzeln dieses überaus nützlichen „Kulturbegleiters“. In einem theoretischen Teil wird das Wichtigste zur Botanik wiederholt sowie die medizinischen Eigenschaften näher betrachtet. In der praktischen Anwendung lernen die Teilnehmer dann, wie aus den Beeren Saft gewonnen wird und wie Rinde und Wurzeln für einen medizinischen Einsatz geerntet werden. Wir lassen den Abend gemütlich ausklingen!

Termin: Do 13. September, **Uhrzeit:** 19-21.30 Uhr

Ort: Seminarraum und Küche Scheune Neuhaus

Teilnehmerzahl: unbegrenzt, mindestens 8 Personen

Kosten: 12 €/Person, einschließlich einer kleinen Überraschung

Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419,

E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de

Märchenwanderungen, Walderlebnistage, Praxiskurse, Lesungen bietet Guido Geisen auch ganzjährig für Vereine, Firmen, Privatgruppen an. Anfragen bitte an das Scheunenbüro oder privat, Tel: 06827/3050450.

Vogelkundliche Wanderungen

Vogelkundliche Wanderung und Stunde der Gartenvögel

Während einer kleinen Wanderung durch den Urwald werden alle beobachteten oder gehörten Vögel notiert und vorgestellt. So können innerhalb von nur einer Stunde ca. 30 Vogelarten erfasst und somit eine Vielzahl von Arten kennengelernt werden.

Die Aktion „Stunde der Gartenvögel“ wurde vom NABU Bundesverband ins Leben gerufen und soll dazu dienen, mehr Informationen über die Populationen unserer häufigen Singvögel zu erhalten.

Die erfassten Daten werden an den NABU weitergeleitet, in einer Datenbank aufgenommen und können dadurch unter anderem Bestandsentwicklungen widerspiegeln. Passend zum Thema



wäre, falls vorhanden, das Mitbringen eines Fernglases. Bestimmungsbuch und festes Schuhwerk sind von Vorteil.

Termin Stunde der Gartenvögel: So 13. Mai, **Uhrzeit:** 8 Uhr
Kosten: 3 €/Erwachsener, 1 €/Kind, 5 €/Familie, **Treffpunkt:** Scheune Neuhaus

Termin Vogelkundliche Wanderung: So 27. Mai, **Uhrzeit:** 7.30 Uhr
Kosten: 3 €/Erwachsener, 1 €/Kind, 5 €/Familie, **Treffpunkt:** Scheune Neuhaus

Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419,
E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de

Was fliegt denn da?

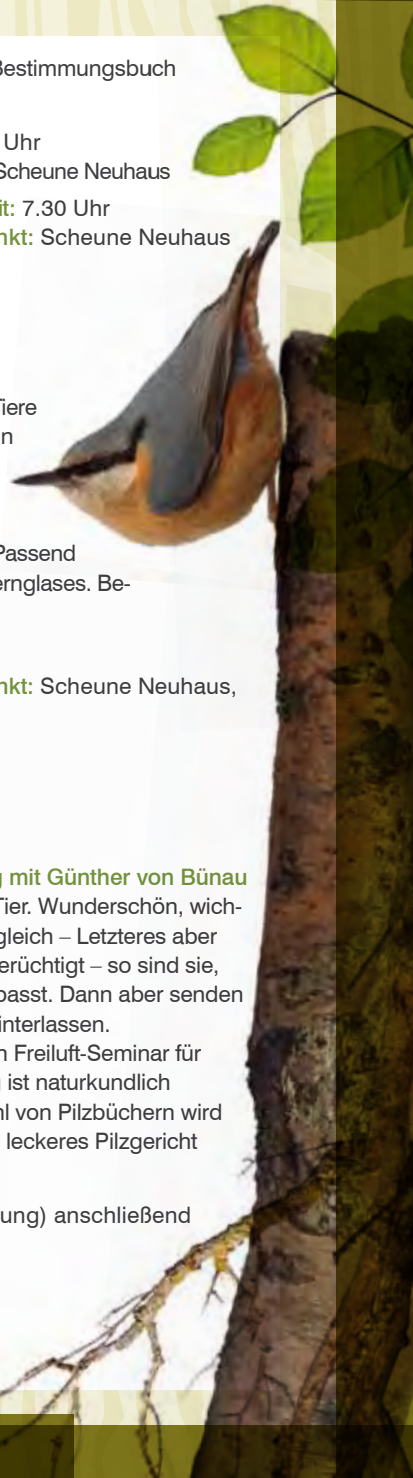
Während einer kleinen Wanderung im Urwald werden alle Tiere erfasst, die sich fliegend durch die Luft bewegen. Neben den beobachteten Vögeln, die vorgestellt werden, gibt es auch eine Vielzahl an Tagfalter-, Libellen- und weiteren Insektenarten zu beobachten. Auf diese Weise werden Sie Informationen über die unterschiedlichsten Tiergruppen erhalten. Passend zum Thema wäre, falls vorhanden, das Mitbringen eines Fernglases. Bestimmungsbuch und festes Schuhwerk sind von Vorteil.

Termin: Sa 23. Juni, **Uhrzeit:** 9.30 Uhr,
Kosten: 3 €/Erwachsener, 1 €/Kind, 5 €/Familie, **Treffpunkt:** Scheune Neuhaus,
Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419,
E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de

Heimische Pilze im Urwald

Pilzwanderung & Schmaus der NABU-Gruppe Riegelsberg mit Günther von Bünau
Pilze, Pilze – ein eigenes Reich zwischen Pflanze und Tier. Wunderschön, wichtig und wissenschaftlich – ein eigenes Reich zwischen Pflanze und Tier. Wunderschön, wichtig und wissenschaftlich – Letzteres aber nicht immer. Legenden umwoben, berühmt und manchmal berüchtigt – so sind sie, die Zwerge des Waldes. Sie zeigen sich nur, wenn es ihnen passt. Dann aber senden sie Milliarden Sporen aus, um überall ihren Fußabdruck zu hinterlassen. Eine kleine Wanderung führt in ihr geheimnisvolles Reich. Ein Freiluft-Seminar für Pilzbegeisterte – Anfänger wie Fortgeschrittene. Die Führung ist naturkundlich orientiert. Speisepilze werden nicht gesammelt. Eine Auswahl von Pilzbüchern wird vorgestellt. Nach der Wanderung erwartet die Teilnehmer ein leckeres Pilzgericht an der Scheune Neuhaus.

Termin: Sa 15. September, **Uhrzeit:** 10-ca. 12 Uhr (Wanderung) anschließend Pilzschmaus (max. 30 Teilnehmer)
Treffpunkt: Scheune Neuhaus (Innenhof)
Kosten: Wanderung frei, Pilzgericht 6 €
Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419,
E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de





Praxiskurse und Workshops von und mit Guido Geisen (NABU/NAJU)

Praxiskurs „Flechtwerke aus Weiden“

Unter fachlicher Anleitung des Referenten werden die Teilnehmer in die Kunst des Weidenflechtens eingeführt. Ob Sichtelemente, Blumenkübel, Sitzmöbel – es gibt viele Möglichkeiten, Weidenruten zu nutzen. Werkzeuge und Material werden gestellt, die Flechtwerke dürfen selbstverständlich mit nach Hause genommen werden. Dies ist kein Kurs, an dem die Kunst des Weidenkorbflechtens vorgestellt wird!

Termin: Sa 17. März, **Uhrzeit:** 10-16 Uhr

Teilnehmerzahl: maximal 15, mindestens 8 Personen

Kosten: 25 €/Teilnehmer inkl. Materialien, **Info & Anmeldung:** Scheunenbüro, Tel: 06806/102419, E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de

Krimilesung (Kurzkrimis – woher wohl dieses Mal?) am Feuer

Auch in diesem Jahr hat der Krimi-Vorleser wieder ausgewählte Geschichten aus einer Region ausgesucht. Welche? Lassen Sie sich überraschen. Wer will, kann Rucksackverpflegung mitbringen, es kann auch gegrillt werden!



Termin: Fr 15. Juni

Uhrzeit: 20 Uhr

Ort: WildnisCamp

Teilnehmerzahl: unbegrenzt, mindestens 8 Personen

Kosten: 8 €/Erwachsener, 4 €/Kind

Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419, E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de

Praxiskurs „Brotbacken“

Erstmals wird im neu gebauten Lehmbackofen an der Scheune Neuhaus ein Kurs im Brotbacken durchgeführt. Nach einer theoretischen Hinführung zum Backen und der Vorstellung der geläufigsten Getreidesorten, werden gemeinsam ein vorbereitetes Brot und andere Backwaren in den vorgeheizten Lehmbackofen geschoben. Eine gemeinsame Verkostung der Resultate versteht sich von selbst!

Termin: Do 16. August, **Uhrzeit:** 18.30-21.30 Uhr

Ort: Scheune und Biergarten

Teilnehmerzahl: maximal 20, mindestens 8 Personen

Kosten: 12 €/Person, einschließlich Verkostung

Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419, E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de





Ein Kartoffelabend in der Scheune! – der Geheimtipp

Ein informativer und kulinarischer Abend rund ums Thema „Kartoffel“. Nach der Begrüßung und einem Teller leckerer, heißer Kartoffelsuppe wird unser Grundnahrungsmittel Nr. 1 auch ein wenig geschichtlich durchleuchtet. Kuriose Geschichten rund um die „Erdäpfel“ lassen auch die Lachmuskeln nicht zu kurz kommen. Zwischendurch bietet die Küche verschiedene alte Kartoffelsorten zur Verkostung. Als Hauptmenü dürfen sich die Teilnehmer über „gefüllte Kartoffeln Waldgnom-Art“ aus dem Backofen erfreuen. Allgemeinen Hinweisen über die Inhaltsstoffe und die medizinische Verwendung der Kartoffel folgt eine kleine Sortenkunde und Anbautipps für den heimischen Garten. Und damit der Abend richtig „süß“ endet, erwartet die Teilnehmer dieses überaus kurzweiligen Workshops noch eine leckere Kartoffelüberraschung!

Termin: Do 18. Oktober

Uhrzeit: 18.30-21.30 Uhr

Ort: Seminarraum und Küche der Scheune Neuhaus

Teilnehmerzahl: maximal 20, mindestens 8 Personen

Kosten: 30 €/Person, einschließlich Premium-KartoffelesSEN

Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419,

E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de

Praxiskurs „Senfherstellung“

Aufgrund der regen Nachfrage im letzten Jahr wird der Referent das Thema „Senf“ auch in diesem Jahr wieder aufgreifen und nach einer theoretischen Hinführung mit den Teilnehmern zusammen verschiedene Senfpasten herstellen und natürlich verkosten!

Termin: Do 15. November, **Uhrzeit:** 19-21.30 Uhr

Ort: Seminarraum und Küche der Scheune Neuhaus

Teilnehmerzahl: unbegrenzt, mindestens 8 Personen

Kosten: 12 €/Person, einschließlich selbst vorbereitetem Senf (bitte geeignete Gefäße zum Abfüllen mitbringen)

Info & Anmeldung: Scheunenbüro,

Tel: 06806/102419,

E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de





Praxiskurs „Likörherstellung“

Ein Seminar, das Gaumenfreuden verspricht! In unterhaltsamer und lehrreicher Form wird der Referent die wichtigsten Arbeitsschritte bei der Likörbereitung aufzeigen. Darüber hinaus informiert er über die verschiedenen Zubereitungsverfahren, es werden Liköre selbst bereit und im Anschluss natürlich verkostet – zum Wohl!

Bitte geeignete Gefäße/Flaschen zum Abfüllen des Likörs mitbringen.

Termin: Do 29. November

Uhrzeit: 19-21.30 Uhr

Ort: Seminarraum und Küche der Scheune Neuhaus

Teilnehmerzahl: unbegrenzt, mindestens 8 Personen

Kosten: 12 €/Person, einschließlich Likörverkostung

Info & Anmeldung: Scheunenbüro, Tel: 06806/102419,

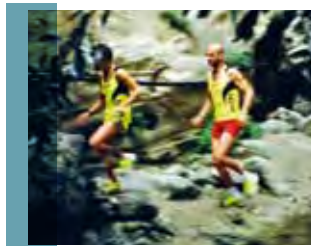
E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de



einfach bewegen mit Volker Wieland – Sport trifft Urwald



Natur ist wie Musik:
Melodie und Rhythmus
berühren,
regen zu Bewegung an
und verleihen uns Kraft.



Grundelemente des Workshops:

- bewegende Momente (in) der Natur wahrnehmen
- natürliche Einheit – Bewegungsapparat und Urwald
- einfach bewegen – Trainingsgeräte in der Natur
- den Blickwinkel öffnen – Kraft schöpfen – in sich ruhen – Alltagsbezug

Zur Person: Volker Wieland ist seit 15 Jahren im Hochleistungssport im Bereich Sportphysiotherapie aktiv. Als Kind schon liebte er es, zu musizieren. Sein Spielzimmer war der Wald. Seit 2006 verwirklicht er als Coach mit „1fach bewegen“ seine Vision, Menschen im Spannungsfeld von Sport, Musik und Natur zu bewegen. Sein Motto lautet: **Komplex – Einfach – Spielend – Sinnvoll = KESS – trainieren.**

Termin: „Frühlingsluft schnuppern – einfach bewegen im Urwald“:

Sa 31. März, **Uhrzeit:** 14-16.30 Uhr,

Treffpunkt: Scheune Neuhaus, **Kosten:** 15 €/Person

Weitere Veranstaltungen und Informationen auf Anfrage:

1fach bewegen, Volker Wieland, Tel: 0179/4738607, E-Mail: info@1fach-bewegen.de



Leder-Workshop – „Leder-Sachen machen mitten in der Natur“

Mitten im Urwald – im WildnisCamp – haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Umhänge- oder Gürteltaschen, Armschoner oder auch Spielebeutel aus Leder herzustellen. Alles wird vollständig in Handarbeit – nach alter Technik, ohne den Einsatz von Maschinen – ausgeführt. Angefangen vom Einschlagen der Löcher über das Herstellen von Lederriemen zum Vernähen bis zum „Zusammenbau“ wird jeder Teilnehmer angeleitet, selbst Hand anlegen zu können. Ergebnis sind individuelle, selbstgemachte Einzelstücke sowie das nachhaltige Wissen, wie sie herzustellen sind.

Das Angebot des Leder-Workshops richtet sich ausdrücklich auch an Erwachsene, die dies gemeinsam mit ihrem Kind (Kindern ab ca. 9 Jahren) erleben möchten!



Termine: An folgenden Sa:

19. Mai, 16. Juni, 21. Juli, 11. August,
22. September, 13. Oktober

Uhrzeit: 9-17 Uhr

Treffpunkt: Scheune Neuhaus

Kosten: 45 €/Person (+ 15 €/Kind)

Material: Leder, Werkzeug und Schablonen wird zur Verfügung gestellt

Verpflegung: Selbstverpflegung, Feuerstelle ist vorhanden und darf genutzt werden

Eine Anmeldung per Mail ist unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist:

Andreas Jonny Hemmerling,

Mobil: 0163/6130169,

E-Mail: Lederworkshop@saarlandleder.de





Anschluss-Veranstaltung: Leder-Workshop – „Leder-Sachen kreativ gestalten (Leder brennen)“

Sonntags haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die Kunst des „Lederbrennens“ zu erlernen. Gearbeitet wird mit einem sogenannten Pyro-pen. Unter Anleitung wird ein Vorlagen-Motiv auf das Leder übertragen und anschließend in Handarbeit aufgebrannt. Auch hier sind individuelle, selbstgemachte Einzelstücke – sowie das nachhaltige Wissen, wie sie herzustellen sind – das Ergebnis.



Das Angebot des Leder-Workshops richtet sich besonders an Teilnehmer vom Vortag, die ihre Produkte nun mit einem eingebrannten Motiv verzieren möchten!

Termine: An folgenden So: 20. Mai, 17. Juni, 22. Juli, 12. August, 23. September, 14. Oktober

Uhrzeit: 11-16.30 Uhr

Treffpunkt: Scheune Neuhaus

Kosten: 25 € (Teilnehmer vom Vortag erhalten 10 € Ermäßigung)

Material: Leder, Werkzeug und Motivvorschläge (falls Teilnehmer ein eigenes Motiv verwenden möchten, bitte kurz mit Andreas Jonny Hemmerling im Vorfeld besprechen)

Verpflegung: Selbstverpflegung, Feuerstelle ist vorhanden und darf genutzt werden

Eine Anmeldung per Mail ist unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist: Andreas Jonny Hemmerling,
Mobil: 0163/6130169,
E-Mail: Lederworkshop@saarlandleder.de





Wild-Kochkurse

Aus heimischen Wäldern frisch auf den Tisch: Wildfleisch, ein schmackhaftes fettarmes Lebensmittel, das unter natürlichen Bedingungen ohne industrielle Futtermittel und Einsatz von Medikamenten erzeugt wird, sollte in der gesunden Küche nicht fehlen.

Termine: An folgenden Donnerstagen:
27. September, 4. Oktober oder
11. Oktober

Uhrzeit: jeweils 18-21 Uhr

Referent: SaarForst-Mitarbeiter
Gernot Scheerer

Ort: Scheune Neuhaus

Kosten: 8 €/Person zzgl. Lebensmittelkosten
(werden auf die Teilnehmer anteilig umgelegt)

Eine Anmeldung per Mail ist unbedingt erforderlich,
da die Teilnehmerzahl auf 8 Personen beschränkt ist:
g.scheerer@sfl.saarland.de



Der FriedWald im Urwald vor den Toren der Stadt

Seit 1997 gibt es den „Urwald vor den Toren der Stadt“, Saarbrücken: Das Naturschutzgebiet zwischen Netzbach- und Steinbachtal gilt als eine grüne Lunge im Saarland. Seit dem Jahr 2005 ist ein Teil des Waldes Heimat des FriedWalds im Urwald, der eines Tages zu den urwüchsigsten und unberührtesten Wäldern in Deutschland gehören wird. Rund 60 Hektar werden für die Bestattung in der Natur genutzt.

Ein Hauch von Wildnis umgibt den FriedWald heute schon. Buchen und Eichen dominieren derzeit das Erscheinungsbild des Mischwaldes. Die Verknüpfung von FriedWald und Urwald ist ideal: Der Wald und die Ruhestätte Verstorbener sind durch das Urwald-Konzept für alle Ewigkeit geschützt. Der FriedWald Saarbrücken ist in vielerlei Hinsicht eine echte Besonderheit. Er war der erste seiner Art in der Bundesrepublik. Nie zuvor war ein FriedWald in ein Naturschutzgebiet integriert worden.



Revierleiter Martin Haupenthal und FWM Herbert Schneider sind Ihre Ansprechpartner im FriedWald Saarbrücken



Wenn Sie den FriedWald kennen lernen wollen, nehmen Sie an einer Führung teil.

Eine Anmeldung zu einer ca. 1-stündigen Waldführung in den FriedWald ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl jeweils beschränkt ist.

Termine: An folgenden Samstagen:

10. März, 24. März, 14. April, 28. April, 12. Mai, 26. Mai, 9. Juni, 23. Juni, 7. Juli, 21. Juli, 11. August, 25. August, 8. September, 22. September, 6. Oktober, 20. Oktober, 10. November, 24. November, 15. Dezember – weitere Termine unter www.friedwald.de

Uhrzeit: jeweils 14 Uhr

Treffpunkt: FriedWald-Parkplatz am Naturfreundehaus Kirschheck

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Anmeldungen werden telefonisch unter 06155/848-200 entgegengenommen oder im Internet unter www.friedwald.de.

Es entstehen keine Kosten.



Gedenkgottesdienste im FriedWald

Das Erinnern und Gedenken ist in unserer Kultur von zentraler Bedeutung.

Auch im FriedWald kommt dem ein hoher Stellenwert zu. In Zusammenarbeit mit den Pfarrern in verschiedenen FriedWald-Regionen schafft FriedWald daher mit zahlreichen Gedenkgottesdiensten einen würdigen Rahmen für diese Form des Abschieds und der Trauer.




Die jeweiligen Termine der Gedenkgottesdienste entnehmen Sie bitte der Internetseite www.friedwald.de.



MÄRZ

	Termin	Thema	Verantwortlich	Infos
	Mi 7. März 10-12 Uhr	Seniorenwanderung mit dem Urwaldförster	Urwaldförster Peter Schneider	S. 34
	Sa 10. März 14 Uhr	Führung durch den FriedWald	SaarForst Landesbetrieb	S. 58
	Do 15. März 19-21 Uhr	Vortrag „Essbare Wildpflanzen unserer Heimat“	Guido Geisen (NABU)	S. 48
	Sa 17. März 10-16 Uhr	Praxiskurs „Flechtwerke aus Weiden“	Guido Geisen (NABU)	S. 52
	Di 20. März 15-18 Uhr	Erlebnisswelt – Wald im Frühling	Guido Geisen (NABU)	S. 38
	Sa 24. März 14 Uhr	Führung durch den FriedWald	SaarForst Landesbetrieb	S. 58
	Mo 26. März 10-ca. 12 Uhr	Urwaldspaziergang durch das Steinbachtal	Urwaldförster Peter Schneider in Kooperation mit Geogra- phie ohne Grenzen e.V.	S. 37
	Do 29. März 14-17 Uhr	Urwaldspaziergang im Netzbachtal	Naturwächter Henning Schwartz	S. 35
	Do 31. März 14-16.30 Uhr	Sport trifft Urwald	Volker Wieland (1fach bewegen)	S. 54
	Do 31. März 10-16.00 Uhr	Den Frühlings-Wildkräutern auf der Spur	Guido Geisen (NABU)	S. 48

APRIL

	Termin	Thema	Verantwortlich	Infos
	Mo-Do 2.-5. April	Kinder-Ferien-Programm	NABU Saarland e.V.	S. 12
	Mi 4. April 10-12 Uhr	Seniorenwanderung mit dem Urwaldförster	Urwaldförster Peter Schneider	S. 34
	Di-Do 10.-12. April	Kinder-Ferien-Programm	NABU Saarland e.V.	S. 12
	Do 12. April 18 Uhr	Verantwortung für die Schöpfung	Michael Duhr, Dipl. Forst- wirt & ev. Theologe	S. 40
	Sa 14. April 14 Uhr	Führung durch den FriedWald	SaarForst Landesbetrieb	S. 58
	Sa 14. April 19 Uhr	Fledermauswanderung	Markus Utesch	S. 38
	Fr 20. April 14-17 Uhr	Frühlingserwachen rund um Neuhaus	Naturwächter Henning Schwartz	S. 35

APRIL

	Termin	Thema	Verantwortlich	Infos
	Mi 25. April 16-19 Uhr	Wanderung zum Tag des Baumes 2012	Guido Geisen (NABU)	S. 49
	Do 26. April 19 Uhr	Frankreich: die neue Revolution beim Bauen mit Holz	Hannsjörg Pohlmeier, Holzbau-Cluster Rheinland-Pfalz und Forstverein RLP/Saarland	S. 41
	Sa 28. April 14 Uhr	Führung durch den FriedWald	SaarForst Landesbetrieb	S. 58
	Sa/So 28.-29. April 9 Uhr	Naturpädagogik-Seminar	NABU Saarland e.V.	S. 16











MAI

	Termin	Thema	Verantwortlich	Infos
	Mi 2. Mai 10-12 Uhr	Seniorenwanderung mit dem Urwaldförster	Urwaldförster Peter Schneider	S. 34
	Sa 5. Mai 10-16 Uhr	Den Frühlings-Wildkräutern auf der Spur	Guido Geisen (NABU)	S. 48
	So 6. Mai ab 12 Uhr	Gemeinsam Wandern – Deutschlands Vielfalt erleben Urwald-Frühlings(wander)fest	SaarForst, Moderation: Manuel Andrack	S. 33 & 45
	So 6. Mai 14-16 Uhr	Das kleine Waldatelier	Astwerk	S. 18
	Do 10. Mai 17 Uhr	Wald und Klimaschutz: Wie man Klimaschutz im Wald umsetzen kann	Dr. Hubertus Schmidtke (Dipl. Forstwirt, SILVA- CONSULT AG) und Arbeitsgemeinschaft Naturnahe Waldwirtschaft	S. 47
	Sa 12. Mai 14 Uhr	Führung durch den FriedWald	SaarForst Landesbetrieb	S. 58
	So 13. Mai 8 Uhr	Stunde der Gartenvögel	NABU Saarland e. V.	S. 51
	Sa 19. Mai 9-17 Uhr	Leder-Workshop	Andreas Jonny Hemmerling	S. 55
	So 20. Mai 11-16.30 Uhr	Leder-Workshop – „Leder-Sachen kreativ gestalten (Leder brennen)“	Andreas Jonny Hemmerling	S. 56
	Do/Fr 24./25. Mai	Wald-Lese-Nacht für Gruppen im WildnisCamp	Silke Reinig	S. 14
	Do 24. Mai 19-21.30 Uhr	Pflanzenportrait „Holunder“, Teil I	Guido Geisen (NABU)	S. 49

MAI

	Termin	Thema	Verantwortlich	Infos
	Sa 26. Mai 14 Uhr	Führung durch den FriedWald	SaarForst Landesbetrieb	S. 58
	Sa 26. Mai 10-16 Uhr	Den Frühlings-Wildkräutern auf der Spur	Guido Geisen (NABU)	S. 48
	Sa 26. Mai und So 27. Mai je 10.30-15 Uhr	landART-Workshop für 8-11 Jährige	Anna Maria Sannà	S. 20
	So 27. Mai 7.30 Uhr	Vogelkundliche Wanderung	NABU Saarland e. V.	S. 51
	Do/Fr 31. Mai/1. Juni	Wald-Lese-Nacht für Gruppen im WildnisCamp	Silke Reinig	S. 14
	Do 31. Mai 17-19.30 Uhr	Wanderung auf Urwaldpfaden	Naturwächter Henning Schwartz	S. 36








JUNI

	Termin	Thema	Verantwortlich	Infos
	Sa 2. Juni 14-17 Uhr	Zeitreise durch den Saarkohlenwald – Spuren des Bergbaus im Steinbachtal	Rudolf Krumm, RAG Montan Immobilien	S. 42
	Sa 2. Juni und So 3. Juni je 10.30-15 Uhr	landART-Workshop für 8-11 Jährige	Anna Maria Sannà	S. 20
	So 3. Juni 14-16 Uhr	Das kleine Waldatelier	Astwerk	S. 18
	Mi 6. Juni 10-12 Uhr	Seniorenwanderung mit dem Urwaldförster	Urwaldförster Peter Schneider	S. 34
	Sa 9. Juni 14 Uhr	Führung durch den FriedWald	SaarForst Landesbetrieb	S. 58
	Do 14. Juni 18 Uhr	Der Hirschkäfer – Insekt des Jahres 2012	Martin Lillig, BUND Saar	S. 47 u. S. 9
	Do/Fr 14./15. Juni	Wald-Lese-Nacht für Gruppen im WildnisCamp	Silke Reinig	S. 14
	Fr 15. Juni 20 Uhr	Krimilesung (Kurzkrimis – woher wohl dieses Mal?) am Feuer	Guido Geisen (NABU)	S. 52
	Sa 16. Juni 9-17 Uhr	Leder-Workshop	Andreas Jonny Hemmerling	S. 55
	So 17. Juni 11-16.30 Uhr	Leder-Workshop – „Leder-Sachen kreativ gestalten (Leder brennen)“	Andreas Jonny Hemmerling	S. 56

JUNI

	Termin	Thema	Verantwortlich	Infos
	Do 21. Juni 15-18 Uhr	Erlebnisswelt – Wald im Sommer	Guido Geisen (NABU)	S. 38
	Do 21. Juni 19-ca. 21 Uhr	Rückkehr des Wanderfalken	Marion Geib (NABU)	S. 48
	Do/Fr 21./22. Juni	Wald-Lese-Nacht für Gruppen im WildnisCamp	Silke Reinig	S. 14
	Sa 23. Juni 14 Uhr	Führung durch den FriedWald	SaarForst Landesbetrieb	S. 58
	Sa 23. Juni 9.30 Uhr	Was fliegt denn da?	NABU Saarland e. V.	S. 51
	Sa 23. Juni und So 24. Juni je 10.30-15 Uhr	landART-Workshop für 8-11 Jährige	Anna Maria Sannà	S. 20
	Fr 29. Juni 18-20 Uhr	Abendwanderung zum Einstieg ins Wochenende	Naturwächter Henning Schwartz	S. 36
	Sa 30. Juni 10-16 Uhr	Den Sommer-Wildkräutern auf der Spur	Guido Geisen (NABU)	S. 48
	Sa 30. Juni 14-16 Uhr	Das kleine Waldatelier	Astwerk	S. 18
	Sa 30. Juni 21 Uhr	Fledermauswanderung	Markus Utesch	S. 38














JULI

	Termin	Thema	Verantwortlich	Infos
	So 1. Juli 10-ca. 14 Uhr	Lyrische Wanderung durch den Sommerwald	Jörn Wallacher + NABU- Gruppe Riegelsberg	S. 38
	Mo-Do 2.-5. Juli	Kinder-Ferien-Programm	NABU Saarland e.V.	S. 12
	Mi 4. Juli 10-12 Uhr	Seniorenwanderung mit dem Urwaldförster	Urwaldförster Peter Schneider	S. 34
	Sa 7. Juli 14 Uhr	Führung durch den FriedWald	SaarForst Landesbetrieb	S. 58
	Mo-Do 9.-12. Juli	Kinder-Ferien-Programm	NABU Saarland e.V.	S. 12
	Do 12. Juli 17-19.30 Uhr	Forstkundliche Wanderung	Naturwächter Henning Schwartz	S. 36
	Fr/ Sa 14./15. Juli ab 9 Uhr (Fr) bis 16 Uhr (Sa)	„Wilde Mädchen“ Ein Wochenende der besonderen Art im Urwald	NAJU Saar	S. 17
	Mo-Do 16-19. Juli	Wald-Erlebnis-Camp 6 Tage für 6- bis 9-Jährige	NABU Saarland e.V.	S. 13

JULI

	Termin	Thema	Verantwortlich	Infos
	Sa 21. Juli 9-17 Uhr	Leder-Workshop	Andreas Jonny Hemmerling	S. 55
	Sa 21. Juli 14 Uhr	Führung durch den FriedWald	SaarForst Landesbetrieb	S. 58
	So 22. Juli 11-16.30 Uhr	Leder-Workshop – „Leder-Sachen kreativ gestalten (Leder brennen)“	Andreas Jonny Hemmerling	S. 56
	Mo-Fr 23.-27. Juli	Wald-Erlebnis-Camp 5 Tage für 10- bis 13-Jährige	NABU Saarland e.V.	S. 13
	Sa 28. Juli 10-16 Uhr	Den Sommer-Wildkräutern auf der Spur	Guido Geisen (NABU)	S. 48
















AUGUST

	Termin	Thema	Verantwortlich	Infos
	Mi 1. August 10-12 Uhr	Seniorenwanderung mit dem Urwaldförster	Urwaldförster Peter Schneider	S. 34
	So 5. August 10-17 Uhr	Wildkräuter-Exkursion „Himmlischer Genuss“	Guido Geisen (NABU)	S. 50
	Mo-Fr 6.-10. August	Wald-Erlebnis-Camp 5 Tage für 14- bis 16-Jährige	NABU Saarland e.V.	S. 13
	Sa 11. August 9-17 Uhr	Leder-Workshop	Andreas Jonny Hemmerling	S. 55
	Sa 11. August 14 Uhr	Führung durch den FriedWald	SaarForst Landesbetrieb	S. 58
	Sa 11. August 20 Uhr	Fledermauswanderung	Markus Utesch	S. 38
	So 12. August 11-16.30 Uhr	Leder-Workshop – „Leder-Sachen kreativ gestalten (Leder brennen)“	Andreas Jonny Hemmerling	S. 56
	Mo-Do 13.-14. August	Kinder-Ferien-Programm	NABU Saarland e.V.	S. 12
	Do 16. August 18.30-21.30 Uhr	Praxiskurs „Brotbacken“	Guido Geisen (NABU)	S. 52
	So 19. August ab 12 Uhr	Sommerfest – Jahreszeitenfest an der Scheune Neuhaus	SaarForst Landesbetrieb	S. 45
	Do 23. August 18 Uhr	Zur Rolle von Köhlern und Holzhauern in der saarländischen Eisenindustrie im 18. Jahrhundert	Hans Peter Klauck	S. 42
	Do/Fr 23./24. August	Wald-Lese-Nacht für Gruppen im WildnisCamp	Silke Reinig	S. 14
	Fr 24. August 15-19 Uhr	Auf dem Jakobsweg durch den Urwald	Martin Haupenthal und Jörn Wallacher	S. 43



AUGUST

	Termin	Thema	Verantwortlich	Infos
	Sa 25. August 14 Uhr	Führung durch den FriedWald	SaarForst Landesbetrieb	S. 58
	Do/Fr 30./31. August	Wald-Lese-Nacht für Gruppen im WildnisCamp	Silke Reinig	S. 14
	Fr/Sa 31. August/ 1. September	Wald-Lese-Nacht für Gruppen im WildnisCamp	Silke Reinig	S. 14
















SEPTEMBER

	Termin	Thema	Verantwortlich	Infos
	Sa 1. September 10-16 Uhr	Den Sommer-Wildkräutern auf der Spur	Guido Geisen (NABU)	S. 48
	Sa 1. September 14-16 Uhr	Das kleine Waldatelier	Astwerk	S. 18
	Sa 1. September 19.30 Uhr	Fledermauswanderung	Markus Utesch	S. 38
	Sa/So 1./2. September	Wald-Lese-Nacht für Familien	Silke Reinig	S. 14
	Mi 5. September 10-12 Uhr	Seniorenwanderung mit dem Urwaldförster	Urwaldförster Peter Schneider	S. 34
	Sa 8. September 14 Uhr	Führung durch den FriedWald	SaarForst Landesbetrieb	S. 58
	So 9. September 11-17 Uhr	Kinder-Urwaldfest der Naturschutzjugend Saar	NAJU	S. 17
	Do 13. September 19-21.30 Uhr	Pflanzenportrait „Holunder“, Teil II	Guido Geisen (NABU)	S. 50
	Sa 15. September 10-12 Uhr	Wanderung „Heimische Pilze im Urwald“ (anschließend Pilzgericht kochen, 12-14 Uhr)	Günther von Bünau (NABU)	S. 51
	Sa 15. September 14-16 Uhr	Das kleine Waldatelier	Astwerk	S. 18
	Fr 21. September 16-19 Uhr	Erlebniswelt – Wald im Herbst	Guido Geisen (NABU)	S. 38
	Sa 22. September 9-17 Uhr	Leder-Workshop	Andreas Jonny Hemmerling	S. 55
	Sa 22. September 14 Uhr	Führung durch den FriedWald	SaarForst Landesbetrieb	S. 58
	So 23. September 11-16.30 Uhr	Leder-Workshop – „Leder-Sachen kreativ gestalten (Leder brennen)“	Andreas Jonny Hemmerling	S. 56
	Do 27. September 18-21 Uhr	Wild-Kochkurs	Gernot Scheerer (SFL)	S. 57



SEPTEMBER

	Termin	Thema	Verantwortlich	Infos
	Fr 28. September 10-12 Uhr	Morgenwanderung im Netzbachtal	Naturwächter Henning Schwartz	S. 36
	Sa 29. September 10-16 Uhr	Den Herbst-Wildkräutern auf der Spur	Guido Geisen (NABU)	S. 48

OKTOBER

	Termin	Thema	Verantwortlich	Infos
	Mi 3. Oktober 10-12 Uhr	Seniorenwanderung mit dem Urwaldförster	Urwaldförster Peter Schneider	S. 34
	Do 4. Oktober 18-21 Uhr	Wild-Kochkurs	Gernot Scheerer (SFL)	S. 57
	Fr 5. Oktober 18-21 Uhr	Märchenwanderung für Erwachsene	Guido Geisen (NABU)	S. 43
	Sa 6. Oktober 14 Uhr	Führung durch den FriedWald	SaarForst Landesbetrieb	S. 58
	Sa 6. Oktober 18.30 Uhr	Fledermauswanderung	Markus Utesch	S. 38
	Do 11. Oktober 18-21 Uhr	Wild-Kochkurs	Gernot Scheerer (SFL)	S. 57
	Sa 13. Oktober 9-17 Uhr	Leder-Workshop	Andreas Jonny Hemmerling	S. 55
	So 14. Oktober 11-16.30 Uhr	Leder-Workshop – „Leder-Sachen kreativ gestalten (Leder brennen)“	Andreas Jonny Hemmerling	S. 56
	Do 18. Oktober 18.30-21.30 Uhr	Ein Kartoffelabend in der Scheune! – der Geheimtipp	Guido Geisen (NABU)	S. 53
	Sa 20. Oktober 14 Uhr	Führung durch den FriedWald	SaarForst Landesbetrieb	S. 58
	Sa 20. Oktober und So 21. Okt. je 10.30-15 Uhr	landART-Workshop für 8-11 Jährige	Anna Maria Sannà	S. 20
	So 21. Oktober 10.15-ca. 14 Uhr	Urwald-Tafeltour	Urwaldförster Peter Schneider und GoG	S. 27
	So 21. Oktober ab 12 Uhr	Herbstfest – Jahreszeitenfest an der Scheune Neuhaus	SaarForst Landesbetrieb	S. 45
	Mo-Do 22.-25. Oktober	Kinder-Ferien-Programm	NABU Saarland e.V.	S. 12
	Fr 26. Oktober 17-20 Uhr	Fackelwanderung	Naturwächter Henning Schwartz	S. 36

OKTOBER

	Termin	Thema	Verantwortlich	Infos
	Sa 27. Oktober 10-16 Uhr	Den Herbst-Wildkräutern auf der Spur	Guido Geisen (NABU)	S. 48
	Mo-Mi 29.-31. Oktober	Kinder-Ferien-Programm	NABU Saarland e.V.	S. 12

NOVEMBER

	Termin	Thema	Verantwortlich	Infos
	Mi 7. November 10-12 Uhr	Seniorenwanderung mit dem Urwaldförster	Urwaldförster Peter Schneider	S. 34
	Sa 10. November 14 Uhr	Führung durch den FriedWald	SaarForst Landesbetrieb	S. 58
	So 11. November 17.30-19.30 Uhr	St. Martin im Urwald	SaarForst Landesbetrieb mit NAJU Saar	S. 44
	Do 15. November 19-21.30 Uhr	Praxiskurs „Senfherstellung“	Guido Geisen (NABU)	S. 53
	Sa 24. November 14 Uhr	Führung durch den FriedWald	SaarForst Landesbetrieb	S. 58
	So 25. November 14-17 Uhr	Wanderung „Sagenhaftes Saarland“	Guido Geisen (NABU)	S. 44
	Do 29. November 10-12.30 Uhr	Damals und Heute! Forstkundliche Wanderung	Naturwächter Henning Schwartz	S. 37
	Do 29. November 19-21.30 Uhr	Praxiskurs „Likörherstellung“	Guido Geisen (NABU)	S. 54

DEZEMBER

	Termin	Thema	Verantwortlich	Infos
	Mi 5. Dezember 10-12 Uhr	Seniorenwanderung mit dem Urwaldförster	Urwaldförster Peter Schneider	S. 34
	Mi 5. Dezember 18-20 Uhr	Nikolausfest	Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr im Saarland	S. 44
	Sa 15. Dezember 14 Uhr	Führung durch den FriedWald	SaarForst Landesbetrieb	S. 58
	So 16. Dezember ab 11 Uhr	Winterfest und Wintermarkt – Jahreszeitenfest an der Scheune Neuhaus	SaarForst Landesbetrieb	S. 45
	Fr 21. Dezember 15-17 Uhr	Erlebnisswelt – Wald im Winter	Guido Geisen (NABU)	S. 38

Ihre Ansprechpartner im Urwald

Das Scheunenbüro

Haben Sie Fragen zu Vermietungen, Veranstaltungen, Führungen oder zur Scheune Neuhaus ganz allgemein? Dann hilft Ihnen das Team vom Scheunenbüro gerne weiter:



Silke Tonner (NABU) ist für die Privatvermietungen der Scheune Neuhaus und Fragen aller Art zum Scheunenprogramm zuständig. Seit 2009 unterstützt sie aktiv NABU und NAJU in deren diversen waldpädagogischen Projekten. Sie mag die Seele und den Geist derer, die mit Freuden den Projekten nachhaltig „Energie und Dynamik“ verleihen. Weiterbildungen im umwelt- und wildnispädagogischen Bereich haben ihr beigebracht, die Natur und ihre Lehren noch mehr wertzuschätzen. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in diesem Bereich und darüber hinaus das Glück, dabei zusehen zu dürfen, wie diese dabei erblühen, haben definitiv ihr Leben bereichert!



Heinz Mayer (SaarForst Landesbetrieb) ist verantwortlich für die Hausverwaltung der Scheune Neuhaus und deren Außenanlagen.

Das Scheunenbüro steht für Fragen und Anmeldungen zum Scheunenprogramm zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Mo + Do 9-15 Uhr, Di 9-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr, Mi geschlossen

Scheunenbüro

Scheune Neuhaus, 66115 Saarbrücken

Tel: 06806/102419, Fax: 06806/102422

E-Mail: scheune.neuhaus@sfl.saarland.de

Fragen zum Projekt „Urwald vor den Toren der Stadt“ beantwortet gerne:

Der „Urwaldförster“



Peter Schneider ist zuständig für das „Urwaldrevier“ mitten im Saarkohlenwald. Schwerpunktaufgaben neben den erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen sind die Umweltkommunikation und -pädagogik, sowie das Veranstaltungsprogramm in der Scheune Neuhaus, Zentrum für Waldkultur. Bereits in den Jahren 2003 bis 2008 war Peter Schneider am Aufbau des Urwaldreviers als Teamleiter der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, die das Kommunikationsprojekt maßgeblich gefördert hatte, federführend beteiligt. Nach drei Jahren als Dienstleistungsförster im Saarkohlenwald kehrt er nun ins Urwaldrevier zurück, um der werdenden Wildnis ggf. neue Impulse geben zu können und um den „Urwald vor den Toren der

Stadt“ weiter zu entwickeln. Dabei versteht er sich als Mediator des Waldes, der allen Generationen die verschiedenen Zugänge zum Wald aufzeigen möchte. So spielt die Wildnispädagogik für junge Menschen eine wichtige Rolle, die Wahrnehmung für die Schönheit der Natur zu sensibilisieren.

Aber auch z. B. mit dem Thema „Sport trifft Urwald“ sollen heranwachsende und erwachsene Freizeitsportler erkennen lernen, dass der Wald als Sportstudio ganztägig und kostenlos geöffnet ist.

Peter Schneider ist Ihr Ansprechpartner für Wildnispädagogik, Urwaldführungen, Sport und Veranstaltungen in und um die Scheune Neuhaus und ein kompetenter Wildnis-Guide. Gerne steht er Ihnen – nach vorheriger Absprache – zur Verfügung.

FA Peter Schneider
Urwaldbüro
Forsthaus Wolfsgarten, 66115 Saarbrücken
Tel: 06806/102427, Mobil: 0175/2200806
E-Mail: p.schneider@sfl.saarland.de



Der NABU-Umweltpädagoge

Mit Wald, Kindern und nachhaltiger Bildungsarbeit ist Günther von Büнау schon lange befasst. Als Forstwissenschaftler mit Erfahrung in Jugendarbeit und außerschulischer Pädagogik liegen ihm Naturschutzarbeit und Menschenbildung am Herzen. Er leitet die pädagogische Arbeit für junge Menschen vom „Freiwilligen Ökologischen Jahr“ (FÖJ) und fördert wildnis-, wald- und gemeinschaftsbezogene Erlebnisse und Erfahrungen. Herz, Hand, Verstand und alle Sinne sollen aktiv werden, um intensiver Natur- und Selbsterkenntnis Raum und Zeit zu geben. Der spielende, entdeckende und experimentierende Mensch, frei von Druck und Zwang, hat die beste Chance, sein Interesse in Engagement zu verwandeln.

Beim NABU ist er für die meisten waldpädagogischen Projekte und Programme im „Urwald vor den Toren der Stadt zuständig“. „Urwald macht Schule“, „Tage in der Natur“ (Kinder-Ferien-Programme) und Wald-Erlebnis-Camps sind hier zu nennen.

Darüber hinaus ist er ein begeisterter Pilz-Fan.

Neben langjähriger Erfahrung runden Kurse und Seminare zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sein Spektrum ab.



Die Gemeinschaft mit befreundeten Natur- und Wildnispädagogen bedeutet ihm viel, führt doch der reflektierende Austausch zu steter Weiterentwicklung und Freude an der Sache.

Mehr zum Projekt „Urwald macht Schule“ und zu den Kinder-Ferien-Programmen und den Wald-Erlebnis-Camps erfahren Sie hier:

Günther von Büнау

NABU Landesverband Saarland e.V.

Antoniusstraße 18, 66822 Lebach-Niedersaubach

Tel: 06881/9361915, Mobil: 0177/3577309

Fax: 06881/9361911

E-Mail: Guenther.Buenau@NABU-Saar.de

Der Naturwächter im Urwald

Henning Schwartz ist seit 1. April 2007 hauptamtlich bei der Naturwacht Saarland als Naturwächter („Naturwächter“) tätig und betreute bis 2011 die Naturschutzgebiete und FFH-Flächen in den Landkreisen St. Wendel und Neunkirchen. Seit 1. Januar 2012 ist Henning Schwartz für die Schutzgebiete im Regionalverband Saarbrücken und im südlichen Teil des Landkreises Saarlouis zuständig. Darunter befindet sich auch der „Urwald vor den Toren der Stadt“ als eines der größten saarländischen Schutzgebiete.

Der gelernte Forstwirt arbeitete in den Jahren 1998 bis 2007 als Forstwirt in den Revieren um Neunkirchen und St. Wendel. 2003 machte er den Jagdschein und legte 2006 die Prüfung zum Jagdaufseher bei der Vereinigung der Jäger des Saarlandes (VJS) mit Erfolg ab. 2007 folgte das Examen zum geprüften Natur- und Landschaftspfleger. Ehrenamtlich engagiert sich Henning Schwartz beim Deutschen Wetterdienst im Bereich der Phänologie und als Prüfer der VJS im Bereich Wildhege/Naturschutz.



Henning Schwartz hat sein Naturwacht-Büro im

Forsthaus Wolfsgarten, 66115 Saarbrücken

Tel: 06806/309545, Mobil: 0172/6407723

Fax: 06806/850338

E-Mail: schwartz@naturwacht-saarland.de

Internet: www.naturwacht-saarland.de

Anfahrt



Eingabe ins Navigationssystem: Forsthaus Neuhaus, 66115 Saarbrücken

Mit der Saarbahn (dem Fahrrad/zu Fuß):

Mit der Saarbahn bis Riegelsberg Süd fahren – Richtung Riegelsberg Kreisell wandern/ fahren – rechts abbiegen Richtung Fischbach/Holz (L259) – der Landstraße folgen – bis Einfahrt Forsthaus Neuhaus/Zentrum für Waldkultur

Mit dem Auto:

A 1 Saarbrücken – Riegelsberg/Scheune Neuhaus abfahren, dort Richtung Fischbach – bis Einfahrt zum Forsthaus Neuhaus/Zentrum für Waldkultur
A 623 Grünlingstraße – von Neunkirchen/Homburg kommend, AS Dudweiler/ Fischbach ab; von SB kommend, AS SB-Herrensohr ab; Richtung Riegelsberg – im Netzbachtal links abbiegen, gleich wieder rechts Richtung Riegelsberg – nach ca. 2 km weiter rechts Richtung Riegelsberg – nach ca. 200 m links abbiegen – Einfahrt Forsthaus Neuhaus/Zentrum für Waldkultur

Stadausfahrt Saarbrücken-Rußhütte – hinter der Eisenbahnbrücke links Richtung Riegelsberg – nach ca. 2,5 km und der Siedlung Neuhaus links abbiegen – Einfahrt Forsthaus Neuhaus (Schild: Scheune Neuhaus)

Geodaten:

49° 17' 24.79" N

6° 58' 55.74" E



Die Kooperationspartner im Urwald

Der rund 1.000 ha große „Urwald vor den Toren der Stadt“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Ministeriums für Umwelt, Energie und Verkehr (MUEV), des Naturschutzbund (NABU), Landesverband Saarland e. V. und des SaarForst Landesbetriebes (SFL). 2002 wurde ein entsprechender Kooperationsvertrag geschlossen, der die unbefristete Zusammenarbeit, Organisation und Einrichtung des Projekts beschreibt. www.saar-urwald.de

Saarland

Ministerium für Umwelt,
Energie und Verkehr

Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr

Das Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr ist für Gründung, Erhaltung und Bewirtschaftung des Waldes sowie für Naturschutz und Landschaftspflege zuständig.

Dort werden neben den wirtschaftlichen Zielsetzungen für den Wald vor allem auch seine übrigen vielfältigen Funktionen für die Gesellschaft und den Naturhaushalt betont. Gerade dem „Urwald vor den Toren der Stadt“ wird in diesem Zusammenhang eine Hauptrolle als Bildungs-, Lern- und Lehrort für die Bürgerinnen und Bürger beigemessen. Sie sollen ihn als „öffentlichen Wald“ in möglichst ungestörter Dynamik wahrnehmen, der weder Förstern noch Naturschützern oder sonst wem gehört. www.umwelt.saarland.de



NABU Saarland e. V.

Der „Anwalt der Natur“ im Saarland ist schon seit über 50 Jahren der NABU Saarland. Über 18.000 Mitglieder in 64 lokalen Gruppen engagieren sich für Amphibienschutz und Biberbetreuung, Streuobstwiesenpflege und Schutzgebietsbetreuung. Weit über 100.000 Stunden Bürgerengagement kommen so jährlich zusammen. Die Idee zum „Urwald von den Toren der Stadt“ entstand im Rahmen der Kampagne des NABU-Bundesverbandes „Lebendiger Wald“ im Jahr 1995. www.NABU-Saar.de



Die Naturschutzjugend (NAJU) Saar

ist die Jugendorganisation im NABU Saarland e.V. Bei der NAJU können sich Menschen zwischen 6 und 27 Jahren aktiv am Naturschutz beteiligen. So koordiniert und veranstaltet die NAJU ganzjährig Naturgeburtsstage, bildet Naturgeburtsstagsreferenten aus, lässt Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Wald live erleben. Neben Pflanzaktionen, Müllsammeln und Jugendfreizeiten gibt es weitere Gelegenheiten, die gemeinschaftliche Naturerlebnisse und Wissensvermittlung verknüpfen. www.NAJU-Saar.de



SaarForst Landesbetrieb

Der SaarForst Landesbetrieb (SFL) ist mit knapp 40.000 ha der größte Waldbesitzer im Saarland. Davon werden rund 36.000 ha bewirtschaftet. Zehn Prozent der Staatswaldfläche sind ganz oder überwiegend aus der forstlichen Nutzung herausgenommen und der natürlichen Entwicklung überlassen (z. B. die saarländischen Naturwaldzellen, arB-Flächen, die Kernzonen im Biosphärenreservat Bliesgau oder der „Urwald vor den Toren der Stadt“). Im Wirtschaftswald wird bereits seit 1989 das Prinzip der „Naturnahen Waldwirtschaft“ flächendeckend umgesetzt. Die Zertifizierungslabel FSC und PEFC stehen für ständige Qualitätssicherung und Kontrolle auf höchstem Niveau. Die Mitarbeiter sind Ansprechpartner für alle Fragen zum Ökosystem Wald, zu Flora und Fauna unserer Heimat und für Waldpädagogik. www.saarforst.de

In Zusammenarbeit mit:

- Naturschutzjugend Saar (NAJU Saar) im NABU Saarland e.V., Lebach
- Geographie ohne Grenzen e.V., Saarbrücken
- Forstverein Rheinland-Pfalz/Saarland e.V., Saarbrücken
- RAG Montan Immobilien
- Naturwacht Saarland, Beckingen
- Lumbricus Umwelt Edutainment
- Arbeitsgemeinschaft Naturnahe Waldwirtschaft (ANW)
- miniMaART-die kinderkunstwerkstatt
- Buch und Baum
- einfach bewegen
- ASTWERK
- NABU Ortsgruppe Riegelsberg

Impressum

Herausgeber:

SaarForst Landesbetrieb (SFL), in Zusammenarbeit mit Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr (MUEV) und Naturschutzbund Saarland (NABU) e.V.

Konzeption/Koordination:

Annette Schmidt, Dr. Volker Wild (SFL)

Redaktion:

Annette Schmidt, Dr. Volker Wild (SFL)
Günther von Büнау, Anette Stürmer

Fotos:

Archiv SaarForst, ASTWERK, Matthias Beidek,
Günther von Büнау, fotolia.de, Eva Friedrich, Guido Geisen,
Martin Lillig, Uta Maria Meiser, Hannsjörg Pohlmeier,
Silke Reinig, Annette Schmidt, Peter Schneider

Gestaltung und Layout:

g^{nau} – büro für gestaltung und kommunikation,
Saarbrücken, www.g-nau.de

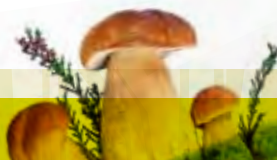
Druck:

Merziger Druckerei und Verlag

Auflage:

16.000, März 2012

Der Urwald vor den Toren der Stadt im Internet:
www.saar-urwald.de





S a a r k o h

Göchenbach

Riegelsberg

K ö l l e r b a c h t a l e r

Von der Heydt



Die Urwald-Erlebnis- und Wanderkarte ist im Scheunenbüro kostenlos erhältlich und steht auch unter www.saar-urwald.de zum Download bereit.

DIE ANFAHRT ZUM URWALD



S Schnell und umweltfreundlich können Sie mit der Saarbahn zum Urwald (10 Min. ab Hauptbahnhof). Von der Haltestelle Reichelsbus können Sie über Urwaldwege und -stapel an allen der nächstgelegenen natürlichen Teil der Urwalds am das Urwaldgebiet erkunden.

P Parkplätze Rand am den Urwald, entlang der durchflossenen Landschaft, am Urwalds Rathaus und am Naturfreundehaus Kirchbach bieten ausreichend Plätze zur Verfügung. Den dort gelangen Sie schnell in den Urwald, das Sie sich auf weitere Pfaden oder gut ausgezeichneten Wegen erschließen.

ZEICHENERKLÄRUNG

- | | |
|--|---|
| Urwaldwege
(einsgeschleiert)
Wanderwege für
Tageskletter westlich | Urwaldpfade
Waldwegen
(Wanderwege möglich) |
| Wanderweg
(einsgeschleiert) | Ein- und Ausstieg
Urwaldlauf
Übersicht
Sternwege 1-7
Netzbaustrahlweg
Hindernisweg |
| Behindertengereicht
Mitarweg
Urwald-Radweg
Weg der Liebhaber | Bestuhlsplatztypen (MSG)
Wald |
| Übergruppige Wanderwege
Kühnweg
Kühnweg
Saar-Mittel-Weg
Pflanz-Hag-Weg | Tojowald Wanderwege
Lamphouse
Kühnweg
Saarbrücken
Hindernisweg
Großer Rundwanderweg (Gesamt)
Kleine Rundwanderwege (Dahlemer)
Fischbach
Fingelberg 1-4
Rindwanderwege (10) |
| Automaten-Anschlußstellen | Rettungspunkte |
| Rettungspunkte | Ferkel
Kastorene im Urwald
Schutzzone
Eisen und Eisen
Saarbrücken Haltestelle
BusHaltestelle
Fische, Kletter |

Markierte Stellen, an die die Rettungsfahrzeuge im Notfall eingesetzt werden. Von dort erfolgt gegebenenfalls weitere Führung zum Ort des Notfalls.
Telefon 06 81 1 9222
 Bei Notfall immer Rettungspunkte immer (siehe Karte) anrufen.





Antoniusstraße 18, 66822 Lebach
www.nabu.de



Von der Heydt 12, 66115 Saarbrücken
www.saarforst.de



Saarland

Ministerium für Umwelt,
Energie und Verkehr

Keplerstraße 18, 66117 Saarbrücken
www.saarland.de

www.saar-urwald.de